# Schlussbericht zum Verbundprojekt

**„MINOS MINTmachRegion Ostsachsen“**

- MINOS-Koordinierung
- MINOS-Weiterentwicklung und nachhaltige Verankerung des MINOS-Clusters in der Region Oberlausitz
- MINOS-Formate

**Zuwendungsempfänger**:

| | | |
|---|---|---|
| Technologie- und Gründer-zentrum Bautzen GmbH (Verbundpartner) | Hochschule Zittau/Görlitz (Verbundpartner) | Technologieförderverein Bautzen e. V. (Verbundpartner) |
| **FKZ:** 16MCJ4105A | 16MCJ4105B | 16MCJ4105C |

**Verfasser:innen:**
Samuel, Daniela – Technologie- und Gründerzentrum Bautzen GmbH
Stiebenz, Sandra – Hochschule Zittau/Görlitz
Rieck, Silvana – Technologieförderverein Bautzen e. V.

**Laufzeit des Vorhabens:** 01.01.2024 – 31.12.2025

**Ort, Datum: 16.06.2026**

# Inhaltsverzeichnis

**1. Auf-/Ausbau des Clusters ....3**
1.1 Ergebnisse der Netzwerkarbeit ....3
1.1.1 Zusammenarbeit der Verbundpartner ....4
1.1.2 Zusammenarbeit mit weiteren Partnern in der Region ....5
1.1.3 Überregionale Zusammenarbeit ....5
**2. Ergebnisse für die MINT-Bildung in der Region ....6**
2.1 Zusammenfassung des erreichten Mehrwerts für die Region ....6
2.1.1 Clusterkoordinierung ....6
2.1.2 Etablierung MINOS Dachmarke, Gewinnung weiterer Partner, Ressourcen-datenbank ....7
2.1.3 Cluster- und Verstetigungskonzept ....8
2.1.4 Clusterkonferenzen ....10
2.1.5 MINT-Formate ....11
2.1.5.1 Mit-Mach-Tage ....12
2.1.5.2 Camps ....14
2.1.5.3 Open/Labs ....15
2.1.5.4 Exkursionen ....15
2.1.6 Digitale Kommunikationstools ....16
2.1.7 Betreuung Clusterwebseite ....17
2.1.8 Öffentlichkeitsarbeit ....18
**3. Qualitätssicherung im Cluster ....18**
**4. Transfer der Projektergebnisse ....19**
**5. Aufbau eines Betreibermodells zur Verstetigung der Angebote ....20**
**6. Ausblick ....21**
**Anhang I: Bereitgestellte MINT-Bildungsangebote im Rahmen des Verbundprojektes**
**Anhang II: Transfer und Verwertungsmöglichkeiten ....**

# 1. Auf-/Ausbau des Clusters

Im Rahmen des Fördervorhabens MINOS „MINTmachRegion Ostsachsen“ wurde der Ausbau des regionalen Netzwerks zur Förderung der mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bildung in den Landkreisen Bautzen und Görlitz im Förderzeitraum 2024–2025 weiter vorangetrieben. Die clusterübergreifende Koordinierung erfolgte weiterhin zentral durch die Technologie- und Gründerzentrum Bautzen GmbH.

Bereits im ersten Förderzeitraum zeigte sich ein steigender Bedarf an Vernetzung, gemeinsamer Projektentwicklung und regionaler Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Akteuren aus Bildung, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Vor diesem Hintergrund wurde die Clusterstruktur im zweiten Förderzeitraum angepasst und insbesondere der Technologieförderverein Bautzen e. V. personell gestärkt, um die Betreuung der Clusterakteure und die Zusammenarbeit weiter auszubauen. Der Landesverband Sächsischer Kinder- und Jugendbildungswerke e. V. unterstützte das Vorhaben im weiteren Projektverlauf als LOI-Partner.

Die angepasste Clusterstruktur erwies sich als zielführend. Bewährte Maßnahmen aus dem ersten Förderzeitraum wurden fortgeführt und insbesondere im Bereich digitaler Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit weiterentwickelt. Die Hochschule Zittau/Görlitz übernahm hierbei federführend die Weiterentwicklung der Clusterwebseite und unterstützte gemeinsam mit den Clusterakteuren die Analyse geeigneter digitaler Kommunikationsstrukturen für die Netzwerkarbeit.

Im Förderzeitraum konnten acht weitere Akteure für eine aktive Mitwirkung im Cluster gewonnen werden. Zum Ende des Förderzeitraums wirkten damit insgesamt 40 Akteure aus Bildung, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft aktiv im Netzwerk mit. Darüber hinaus beteiligten sich weitere regionale Unternehmen und Institutionen an einzelnen Veranstaltungsformaten und Aktivitäten.

Die aktive Mitwirkung der Clusterakteure wurde insbesondere durch regelmäßige Abstimmungs- und Austauschformate sowie gemeinsame Veranstaltungs- und Beteiligungsangebote unterstützt. Clusterkonferenzen, Vernetzungsveranstaltungen und MINT-Formate dienten sowohl dem fachlichen Austausch als auch der Entwicklung gemeinsamer Aktivitäten und Kooperationsansätze.

Einen wesentlichen Beitrag hierzu leistete insbesondere der Technologieförderverein Bautzen e. V. Durch Familien- und Stadtfeste, Erlebnistage, Mit-Mach-Angebote sowie Präsentationen auf Messen und öffentlichen Veranstaltungen wurden Clusterakteure aktiv eingebunden und die regionalen MINT-Angebote einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Durch die gemeinsame Netzwerkarbeit konnten die Sichtbarkeit regionaler MINT-Angebote sowie die Wahrnehmung des MINOS-Clusters als zentrale Plattform für MINT-Aktivitäten in Ostsachsen nachhaltig gestärkt werden. Gleichzeitig wurden bestehende Kooperationen vertieft, neue Partnerschaften aufgebaut und die Voraussetzungen geschaffen, die Clusterarbeit langfristig fortzuführen.

## 1.1 Ergebnisse der Netzwerkarbeit

Die im Rahmen des Fördervorhabens MINOS „MINTmachRegion Ostsachsen“ durch die Zuwendungsempfänger umgesetzten Maßnahmen im Förderzeitraum 2024 – 2025 leisteten einen wesentlichen Beitrag zur Förderung des Interesses von Kindern und Jugendlichen an mathematischen, naturwissenschaftlichen und technischen Themenstellungen sowie zur Weiterentwicklung und Verstetigung der regionalen MINT-Netzwerkstrukturen in den Landkreisen Bautzen und Görlitz.

Durch die kontinuierliche Vernetzung der Clusterakteure, die gemeinsame Entwicklung und Durchführung von Veranstaltungsformaten sowie die verstärkte Öffentlichkeitsarbeit konnten sowohl die Sichtbarkeit der regionalen MINT-Angebote als auch die Wahrnehmung der Marke MINOS „MINTmachRegion Ostsachsen“ nachhaltig gestärkt werden. Gleichzeitig wurde die Zusammenarbeit innerhalb der Clusterregion vertieft und die Grundlage für weitere gemeinsame Aktivitäten geschaffen.

Die erzielten Ergebnisse zeigen sich insbesondere in der Gewinnung von 8 weiteren Clusterakteuren, dem höheren Bekanntheitsgrad des Clusters bei Akteuren aus Bildung, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft sowie in der steigenden Anzahl gemeinsamer Veranstaltungs- und Mit-Mach-Angebote. Darüber hinaus erhöhte sich die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die an den umgesetzten Aktivitäten teilnahmen, gegenüber dem 1. Förderzeitraum.

Im Jahr 2024 wurden innerhalb der Clusterregion insgesamt 83 Mit-Mach-Angebote (ohne Mehrfachnennungen*) realisiert, an denen 1.484 Schülerinnen und Schüler teilnahmen. Im Jahr 2025 konnten insgesamt 110 Mit-Mach-Angebote (ohne Mehrfachnennung) umgesetzt werden, die von 2.563 Schülerinnen und Schülern genutzt wurden. Die steigende Nachfrage nach Angeboten zur Förderung des Interesses an MINT-Themen zum Ende des Förderzeitraums zeigt die zunehmende Verankerung der MINT-Angebote innerhalb der regionalen Bildungslandschaft sowie den wachsenden Bedarf an außerschulischen MINT-Lernformaten in der Region. Insbesondere die verstärkten Anfragen von Schulen und Horten zur Durchführung von Angeboten im Rahmen von Projekttagen oder Ferienzeiten bestätigen dies.

*Ohne Mehrfachnennung bedeutet, dass zyklisch stattfindenden Angebote nur einmal gezählt worden.

Die steigende Nachfrage verdeutlicht ebenfalls die zunehmende Verankerung und Akzeptanz der innerhalb des Clusters entwickelten MINT-Angebote. Gleichzeitig konnten neue Austausch- und Kooperationsprozesse initiiert sowie bestehende Partnerschaften weiter gefestigt werden.

Insgesamt leistete das Vorhaben einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung der regionalen MINT-Bildungslandschaft in Ostsachsen. Die aufgebauten Netzwerk- und Kooperationsstrukturen konnten nachhaltig gefestigt, zusätzliche Akteure eingebunden und gemeinsame Aktivitäten weiter ausgebaut werden.

Durch die intensive Zusammenarbeit der Verbundpartner sowie der beteiligten regionalen Akteure wurde die Wahrnehmung des MINOS-Clusters als zentrale Plattform für MINT-Aktivitäten in der Region nachhaltig gestärkt. Gleichzeitig wurden wichtige Voraussetzungen geschaffen, um Bildungsakteure, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft langfristig miteinander zu vernetzen und die regionale Fachkräfteentwicklung im MINT-Bereich nachhaltig zu unterstützen.

### 1.1.1 Zusammenarbeit der Verbundpartner

Die Zusammenarbeit der Verbundpartner war während des gesamten Förderzeitraums von einem regelmäßigen fachlichen Austausch sowie einer engen kooperativen Abstimmung geprägt. Alle Zuwendungsempfänger brachten ihre jeweiligen fachlichen Kompetenzen, regionalen Netzwerke und Erfahrungen aktiv in die Umsetzung und Weiterentwicklung des Clusters ein.

Das Technologie- und Gründerzentrum Bautzen übernahm die clusterübergreifende Koordination sowie zentrale Aufgaben der organisatorischen und administrativen Steuerung. Die

Hochschule Zittau/Görlitz brachte ihre wissenschaftliche Expertise, ihre Hochschul- und Forschungsnetzwerke sowie konzeptionelle Beiträge zur Weiterentwicklung und Verstetigung der Clusterstrukturen ein. Der Technologieförderverein Bautzen verantwortete schwerpunktmäßig die Umsetzung praxisnaher MINT-Formate, die Einbindung regionaler Akteure sowie die Vernetzung mit der regionalen Wirtschaft.

Im Rahmen regelmäßiger Präsenz-, Online- und Telefonabstimmungen wurden gemeinsame Veranstaltungsformate vorbereitet, Projektaktivitäten koordiniert sowie strategische Fragestellungen zur Weiterentwicklung des Clusters beraten.

Die arbeitsteilige Zusammenarbeit der Verbundpartner ermöglichte eine zielgerichtete Bündelung vorhandener Ressourcen und Kompetenzen. Dadurch konnten neue Veranstaltungs- und Beteiligungsformate entwickelt, bestehende Angebote weiter ausgebaut sowie die Handlungsfähigkeit und Sichtbarkeit des Clusters innerhalb der Region nachhaltig gestärkt werden.

### 1.1.2 Zusammenarbeit mit weiteren Partnern in der Region

Wie bereits unter Punkt 1 dargestellt, beteiligten sich weitere regionale Partner, insbesondere Unternehmen, ergänzend an einzelnen Veranstaltungsformaten und Aktivitäten innerhalb des Clusters.

Darüber hinaus konnte eine enge Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Dresden, vorrangig mit der dortigen Schulkontaktstelle, aufgebaut und weiterentwickelt werden. Die Schulkontaktstelle unterstützte das Cluster insbesondere durch die Vermittlung von Professorinnen und Professoren sowie wissenschaftlichen Mitarbeitenden. Dadurch konnte die thematische Bandbreite der Angebote zur Förderung des Interesses von Schülerinnen und Schülern an mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Themen erweitert werden.

Das Cluster war durch die Hochschule Zittau/Görlitz sowie den Technologieförderverein Bautzen e. V. zudem regelmäßig im Arbeitskreis Schule-Wirtschaft der Landkreise Bautzen und Görlitz vertreten und informierte dort über bestehende Angebote und Aktivitäten innerhalb der Clusterregion. Hierdurch konnten zusätzliche Kontakte zu regionalen Bildungsakteuren und Unternehmen aufgebaut beziehungsweise bestehende Kooperationen weiter vertieft werden.

Vertreter des Zuwendungsempfängers nahmen außerdem am Fachtag „Nachhaltige Lösungen für die außerschulische MINT-Bildung in Sachsen“, an der „MINT-Tagung des SMK“ sowie dem Treffen in Vorbereitung von Berufsorientierungsmessen in den Landkreisen Bautzen und Görlitz teil.

Außerdem bestand und besteht eine intensive Zusammenarbeit mit dem über das Programm INTERREG Polen–Sachsen geförderten Projektes „Grenzüberschreitende Experimentiergärten“. Der fachliche Austausch sowie die gegenseitige Einbindung in Aktivitäten und Veranstaltungsformate unterstützten die weitere Vernetzung der beteiligten Akteure auch über die Clusterregion hinaus.

### 1.1.3 Überregionale Zusammenarbeit

Im Projektverlauf wurden zudem Kontakte zu den MINT-Clustern in Leipzig, Chemnitz und Zwickau gepflegt. Vertreter der Zuwendungsempfänger nahmen an nationalen MINT-Treffen, wie den Jahrestagungen von MINT-Vernetzt teil.

Insgesamt konnte das Cluster MINOS „MINTmachRegion Ostsachsen“ im Förderzeitraum organisatorisch, inhaltlich und strukturell erfolgreich weiterentwickelt werden. Durch die intensive Zusammenarbeit der Verbundpartner sowie der beteiligten regionalen Akteure wurden die Netzwerkstrukturen nachhaltig gestärkt und die Sichtbarkeit der regionalen MINT-Angebote deutlich erhöht.

Die Erweiterung des Netzwerks, die Entwicklung gemeinsamer Veranstaltungs- und Beteiligungsformate sowie die stärkere Einbindung von Wissenschaft, Wirtschaft und Bildungsakteuren leisteten einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung der regionalen MINT-Bildungslandschaft.

Gleichzeitig konnten wichtige Voraussetzungen für die langfristige Verstetigung der Clusterarbeit geschaffen werden. Damit wurde eine tragfähige Grundlage geschaffen, um die Zusammenarbeit der regionalen Akteure auch über den Förderzeitraum hinaus fortzuführen und die MINT-Förderung in Ostsachsen nachhaltig zu stärken.

## 2. Ergebnisse für die MINT-Bildung in der Region

Für die Darstellung des erreichten Mehrwerts für die Region erfolgt die Beschreibung der Ergebnisse anhand der in der Vorhabensbeschreibung geplanten Maßnahmen des Verbundes. Hintergrund hierfür ist, dass die Verbundpartner Technologie- und Gründerzentrum Bautzen GmbH, Hochschule Zittau/Görlitz sowie Technologieförderverein Bautzen e. V. zahlreiche Aktivitäten – insbesondere in den Bereichen Clusterkoordinierung, Netzwerkentwicklung, Verstetigung, Öffentlichkeitsarbeit sowie Veranstaltungs- und Kommunikationsformate – arbeitsteilig und in enger inhaltlicher Abstimmung gemeinsam umgesetzt haben.

Die erzielten Ergebnisse und regionalen Mehrwerte sind daher in diesen Bereichen das Resultat einer gemeinsamen Verbundarbeit und lassen sich nicht ausschließlich einzelnen Partnern isoliert zuordnen. Zur Vermeidung inhaltlicher Wiederholungen sowie zur besseren Nachvollziehbarkeit der Gesamtwirkung für die Region erfolgt die Darstellung deshalb maßnahmenbezogen. Die jeweiligen Beiträge und fachlichen Schwerpunkte der einzelnen Verbundpartner werden innerhalb der entsprechenden Kapitel ergänzend dargestellt.

### 2.1 Zusammenfassung des erreichten Mehrwerts für die Region

#### 2.1.1 Clusterkoordinierung

Im Rahmen der Anschlussfinanzierung des MINOS-Clusters wurden die in der vorangegangenen Projektphase identifizierten Handlungsbedarfe durch die Zuwendungsempfänger gezielt weiterbearbeitet. Grundlage hierfür bildeten insbesondere die Ergebnisse der MINT-Akteursumfrage sowie des Workshops mit den Netzwerkpartnern. Dabei zeigte sich, dass für die nachhaltige Entwicklung des Clusters vor allem die stärkere Vernetzung der MINT-Akteure, die bessere Sichtbarkeit bestehender Angebote, der Ausbau gemeinsamer Kommunikations- und Kooperationsstrukturen sowie die Entwicklung langfristiger Verstetigungsstrukturen von zentraler Bedeutung sind.

Ziel der Anschlussphase war es daher, die aufgebauten Clusterstrukturen weiter zu konsolidieren, die Netzwerkkoordination dauerhaft zu sichern und die Voraussetzungen für eine Fortführung der Clusterarbeit über den Förderzeitraum hinaus zu schaffen. Gleichzeitig sollten die vorhandenen Kompetenzen und Ressourcen der regionalen MINT-Akteure stärker gebündelt und für die Region besser sicht- und nutzbar gemacht werden.

Der Clusterkoordinator, Technologie- und Gründerzentrum Bautzen GmbH übernahm hierbei die zentrale Steuerungs- und Koordinierungsfunktion innerhalb des Verbundes. Neben der

organisatorischen und administrativen Projektsteuerung umfasste dies insbesondere die Abstimmung mit den Verbundpartnern, die Unterstützung bei der Koordinierung gemeinsamer Maßnahmen sowie die Kommunikation mit Projektträger und Fördermittelgeber. Darüber hinaus übernahm das Technologie- und Gründerzentrum Bautzen eine zentrale Funktion bei der Bündelung der regionalen Netzwerkaktivitäten sowie der strategischen Weiterentwicklung und Verstetigung des Clusters. Die Hochschule Zittau/Görlitz wirkte bei diesen Aufgaben unterstützend mit.

Die Zusammenarbeit der Zuwendungsempfänger erfolgte regelmäßig in Form von Präsenzterminen, Online-Besprechungen und telefonischen Abstimmungen. Inhaltliche Schwerpunkte waren die Umsetzung von MINT-Formaten, die Organisation von Clusterveranstaltungen, die Öffentlichkeitsarbeit, die Entwicklung digitaler Kommunikationsstrukturen sowie die Arbeiten zur langfristigen Clusterverstetigung.

Im Projektverlauf zeigte sich, dass die Kommunikations-, Abstimmungs- und Vernetzungsarbeit mit den unterschiedlichen Akteursgruppen einen deutlich höheren Umfang einnahm als ursprünglich angenommen. Die verfügbaren personellen Ressourcen wurden daher vorrangig für die Netzwerkentwicklung und Koordinierung eingesetzt. Eine umfassende konzeptionelle Fortschreibung der Kommunikationsstrategie konnte dadurch nicht im ursprünglich vorgesehenen Umfang umgesetzt werden.

Gleichzeitig führten die intensiven Kommunikations- und Vernetzungsaktivitäten der Zuwendungsempfänger jedoch zu einem deutlichen Mehrwert für die Region. Die intensive Zusammenarbeit aller Zuwendungsempfänger mit Bildungsakteuren, Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und weiteren regionalen Partnern wurde ausgebaut und neue Akteure konnten in die Clusterarbeit eingebunden werden.

Insgesamt konnten die aufgebauten Netzwerk- und Kooperationsstrukturen im Förderzeitraum weiter ausgebaut und gefestigt werden. Gleichzeitig leisteten die Zuwendungsempfänger einen gesamtgesellschaftlichen Beitrag zur frühzeitigen Begeisterung von Kindern und Jugendlichen für MINT-Themen.

Insbesondere die Hochschule Zittau/Görlitz knüpfte dabei an bereits bestehende Aktivitäten und langjährige Erfahrungen im Bereich der regionalen MINT-Bildung und Nachwuchsförderung an. Die im Rahmen des Clusters umgesetzten Maßnahmen erweiterten und ergänzten somit bestehende Angebote und Netzwerke der Hochschule in diesem Themenfeld.

### 2.1.2 Etablierung MINOS Dachmarke, Gewinnung weiterer Partner, Ressourcendatenbank

Ein wesentlicher Arbeitsschwerpunkt des Clusterkoordinators im Berichtszeitraum bestand im weiteren Ausbau und in der stärkeren regionalen Etablierung der MINOS-Dachmarke. Der Clusterkoordinator führte hierzu zahlreiche Gespräche und Abstimmungen mit Vertretern aus Bildung, Wissenschaft, Wirtschaft, Politik sowie weiteren regionalen Institutionen und Netzwerkpartnern durch. Die Verbundpartner unterstützten diese Aktivitäten fortlaufend durch ihre eigenen regionalen Netzwerke und Kontakte und brachten das Cluster sowie dessen Zielstellungen und Angebote aktiv in ihre jeweiligen Arbeits- und Kooperationszusammenhänge ein. Aufbauend auf diesen Kontakten koordinierte der Clusterkoordinator weiterführende Gespräche zur Einbindung neuer Akteure sowie zum Ausbau bestehender Kooperationen (z. B. Crossmedia Tour e. V., CeTI, ILK Dresden; Polysax e. V.). Insbesondere in bislang wenig aktiven Regionen des Clustergebiets konnten neue lokale MINT-Akteure durch gemeinsame Bemühungen der Zuwendungsempfänger gewonnen werden – Logo Lausitz e. V., Naturschutzstation östliche Oberlausitz e. V.

Im Rahmen der Netzwerkerweiterung und Verstetigung des Clusters konnten insgesamt acht neue Akteure für eine Mitwirkung im MINOS-Verbund gewonnen werden. Darüber hinaus beteiligten sich Unternehmen aus der Region (z. B. ATN Hölzel GmbH; Schmiede Speer, TDDK, Präzisionswerkzeuge Lehmann GmbH, Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH), an der Umsetzung von MINT-Formaten durch eigene Angebote, fachliche Beiträge und die Unterstützung von Veranstaltungen. Dadurch wurde insbesondere der Praxisbezug der Angebote gestärkt und die Zusammenarbeit zwischen Bildungsakteuren und regionaler Wirtschaft intensiviert.

Zudem entwickelten sich die Arbeitskreise Schule-Wirtschaft zu wichtigen Partnern bei der Verbreitung von Veranstaltungs- und Informationsangeboten, wodurch die Reichweite der Öffentlichkeitsarbeit deutlich erhöht werden konnte. Hierzu trug insbesondere die regelmäßige Mitwirkung von Vertretern der Hochschule Zittau/Görlitz sowie des Technologieförderervereins Bautzen an den Sitzungen der Arbeitskreise bei. Dadurch konnten das MINOS-Cluster, bestehende MINT-Angebote sowie geplante Veranstaltungsformate kontinuierlich in die regionalen Netzwerkstrukturen eingebracht und einer erweiterten Zielgruppe zugänglich gemacht werden.

Die Zuwendungsempfänger präsentierten das MINOS-Cluster einzeln und gemeinsam auf zahlreichen regionalen Veranstaltungen, darunter Wettbewerbe – Regionaler Informatikwettbewerb des LJBW e. V., Messen – Insidertreff Löbau, Berufsorientierungsformate – „Wissenschaft in Sorbisch“ in der Sorbischen Oberschule Räckelwitz sowie Bildungs-, Familien- und Freizeitveranstaltungen.

Ergänzend fanden Abstimmungs- und Vernetzungsgespräche mit regionalen Institutionen wie der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer sowie der Agentur für Arbeit statt. Durch die kontinuierliche Präsenz und die intensive Netzwerkarbeit konnte die Wahrnehmung des MINOS-Clusters in der Region deutlich gestärkt werden. Das spiegelte sich in der zunehmenden Nachfrage nach Angeboten zur Förderung des Interesses von Schülerinnen und Schülern an MINT-Themen zum Ende des Förderzeitraums wider. Gleichzeitig wurden wichtige Voraussetzungen geschaffen, um die Zusammenarbeit zwischen Bildungsbereich, Wirtschaft und weiteren regionalen Partnern dauerhaft auszubauen sowie regionale MINT-Angebote nachhaltig weiterzuentwickeln. Damit wurde ein wesentlicher regionaler Mehrwert erzielt.

Die im Vorhaben vorgesehene Erfassung der angeschafften Gegenstände in einer gemeinsamen Ressourcendatenbank wurde im Förderzeitraum nicht umgesetzt. Die durch die Zuwendungsempfänger Hochschule Zittau/Görlitz und Technologieförderverein Bautzen e. V. angeschafften Ressourcen wurden stattdessen jeweils innerhalb der Einrichtungen verwaltet und im Rahmen gemeinsamer Aktivitäten und Veranstaltungsformate bedarfsorientiert eingesetzt. Aus Sicht der Zuwendungsempfänger ergaben sich hierdurch keine wesentlichen Nachteile für die Zusammenarbeit innerhalb des Clusters, da die Verbundpartner regelmäßig über die Verfügbarkeit und Einsatzmöglichkeiten der vorhandenen Ressourcen informiert wurden.

### 2.1.3 Cluster-Verstetigungskonzept

Das MINT-Cluster MINOS war durch die enge Anbindung an das Technologie- und Gründerzentrum Bautzen sowie den Technologieförderverein Bautzen von Beginn an stark praxis- und wirtschaftsorientiert ausgerichtet. Die Zuwendungsempfänger verfolgten gemeinsam das Ziel, tragfähige organisatorische, inhaltliche und finanzielle Strukturen für eine langfristige Fortführung der Clusterarbeit über den Förderzeitraum hinaus zu schaffen.

Zu Beginn des Vorhabens bestand die Annahme, dass perspektivisch eine stärkere Beteiligung regionaler Wirtschaftsunternehmen zur Mitfinanzierung der Clusteraktivitäten beitragen

könnte. Entsprechende Gespräche und Bemühungen wurden im Projektverlauf geführt. Es zeigte sich jedoch, dass eine dauerhafte Finanzierung der Clusterarbeit auf dieser Grundlage allein nicht sichergestellt werden kann.

Unabhängig davon konnten bereits im ersten Förderzeitraum wesentliche Netzwerk-, Kooperations- und Kommunikationsstrukturen für die langfristige Weiterführung des Clusters aufgebaut werden. Im Berichtszeitraum lag der Schwerpunkt daher auf der weiteren Festigung und strategischen Weiterentwicklung dieser Strukturen.

Hierzu wurden bestehende Kooperationen mit Wirtschaftsfördereinrichtungen, wissenschaftlichen Einrichtungen und regionalen Netzwerkpartnern weiter ausgebaut und vertieft. Eine besondere Bedeutung kam dabei der Zusammenarbeit mit dem Deutschen Zentrum für Astrophysik (DZA), dem Projekt IZWB der Stadt Bautzen, der Technischen Universität Dresden sowie grenzüberschreitenden Aktivitäten im Rahmen des INTERREG-Projektes „Grenzüberschreitende Experimentiergärten“ zu.

Gleichzeitig signalisierten Unternehmen der Region vor dem Hintergrund des bestehenden Fachkräftebedarfs weiterhin ihre grundsätzliche Bereitschaft, die Clusterarbeit fachlich zu begleiten und zu unterstützen. Dadurch konnten zusätzliche Kontakte zwischen Bildungsakteuren, Wissenschaft und regionaler Wirtschaft aufgebaut sowie bestehende Kooperationen weiter intensiviert werden. Die Dachmarke MINOS wurde in der Region nachhaltig etabliert.

Der im Projektverlauf erreichte strukturelle und regionale Mehrwert bildete eine wesentliche Grundlage dafür, dass die Fortführung des Clusters durch politische Entscheidungsträger als bedeutender Beitrag zur Stärkung der ländlich geprägten Region sowie zur Weiterentwicklung der regionalen MINT-Bildungslandschaft bewertet wurde. Infolgedessen wurde das Vorhaben zur Weiterfinanzierung im Rahmen des Bundesprogramms STARK empfohlen.

Mit der geplanten Überführung in die Folgeträgerschaft ab Januar 2026 ist es gelungen, das Cluster MINOS MINTmachRegion Ostsachsen dauerhaft als regionale Netzwerk- und Kooperationsstruktur für die MINT-Bildungsarbeit zu etablieren.

Die Hochschule Zittau/Görlitz leistet mit ihrem Projekt „Zukunftslernorte Oberlausitz“ (ZukLOS) einen wesentlichen Beitrag zur langfristigen Sicherung qualitativ hochwertiger MINT-Bildungsangebote in den Landkreisen Görlitz und Bautzen. Parallel zum Verbund- und Vernetzungsprojekt MINOS wurden durch die Hochschule wissenschaftlich angebundene Lernräume und außerschulische Bildungsorte konzipiert und aufgebaut. Die Entwicklung erfolgte in enger Abstimmung mit Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft sowie den zukünftigen Ziel- und Nutzergruppen.

Im Rahmen der MINT-Strategie ZukLOS wurden vier zentrale Handlungsfelder für die zukünftige Ausrichtung der Hochschule im Bereich der MINT-Bildung definiert und umgesetzt. Das Projekt ergänzt das Verbundvorhaben MINOS insbesondere durch die Schaffung dauerhaft nutzbarer Lern- und Erfahrungsräume für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte sowie weitere Zielgruppen in der Oberlausitz.

Hierzu zählen unter anderem das im Mai 2025 eröffnete MINT-Schülerlabor an der Hochschule Zittau/Görlitz, die umgesetzte Juniorakademie in Zittau mit lehrplanbezogenen Experimentierangeboten für Schulklassen, mobile Bildungsangebote für Schulen und Kindertagesstätten im ländlichen Raum sowie Makerspaces in Zittau und Görlitz.

Ergänzt werden die Angebote durch innovative Lern- und Demonstrationsformate wie das „Grüne Klassenzimmer“ sowie einen Wind-PV-Baum zur anschaulichen Vermittlung erneuerbarer Energien und nachhaltiger Stromerzeugung.

Durch die langfristige Ausrichtung des Projektes ZukLOS sowie die enge Verknüpfung mit dem MINOS-Cluster werden nachhaltige Strukturen für die MINT-Bildung in der Region geschaffen. Die Lernorte werden durch pädagogisch qualifiziertes Personal und wissenschaftliche Expertise begleitet und unterstützen Kinder und Jugendliche dabei, technische und naturwissenschaftliche Themen sowie berufliche Perspektiven im MINT-Bereich kennenzulernen.

Die Verzahnung der MINOS-Aktivitäten mit den ZukLOS-Angeboten war eine wichtige Voraussetzung, die neue Förderung durch die STARK-Richtlinie erfolgreich anzugehen.

Gleichzeitig trägt die Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen dazu bei, frühzeitig Kontakte zwischen potenziellen Fachkräften und der regionalen Wirtschaft herzustellen sowie den Praxisbezug der Angebote nachhaltig zu stärken.

### 2.1.4 Clusterkonferenzen

Unter Federführung des Technologie- und Gründerzentrums Bautzen und mit Unterstützung der Hochschule Zittau/Görlitz und dem Technologieförderverein Bautzen sowie dem LOI-Partner Landesverband Sächsischer Bildungswerke e. V. wurden im Förderzeitraum regelmäßig Clusterkonferenzen als zentrales Format des MINOS-Clusters durchgeführt. Die Veranstaltungen dienten insbesondere dem fachlichen Austausch der regionalen MINT-Akteure, der Anbahnung von gemeinsamen Projekten und Kooperationsansätzen sowie dem Wissenstransfer mit überregionalen Partnern aus Wissenschaft, Bildung und Praxis. Gleichzeitig wurden aktuelle Herausforderungen der außerschulischen MINT-Bildung sowie Fragen der langfristigen Sicherung personeller Ressourcen im haupt- und ehrenamtlichen Bereich thematisiert.

Clusterkonferenzen fanden am 08.02.2024 im Technologie- und Gründerzentrum Bautzen, am 21.10.2024 an der Hochschule Zittau/Görlitz sowie am 30.10.2025 im ZCOM Zuse-Computer-Museum Hoyerswerda statt. Die Veranstaltungen entwickelten sich dabei zu wichtigen zentralen Plattformen für den fachlichen Austausch und die gemeinsame Weiterentwicklung des Clusters.

Die Clusterkonferenz am 21.10.2024 stand unter dem Motto „Perspektiven für außerschulische Lern- und Erfahrungsräume“. Im Rahmen der Veranstaltung wurden durch Vertreter des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus aktuelle landesweite Entwicklungen und strategische Ansätze sowie Handlungsempfehlungen aus dem Strategiepapier „Bildungsland Sachsen 2030“ vorgestellt. Moderiert durch den Zuwendungsempfänger Hochschule Zittau/Görlitz erarbeiteten die Teilnehmenden gemeinsam Ideen, Maßnahmen und Entwicklungsansätze zur langfristigen Verstetigung des MINOS-Clusters in Ostsachsen.

Die Veranstaltung am 30.10.2025 stand unter dem Motto „MINT meets XGarden“ und stellte insbesondere die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Akteuren aus Sachsen und Polen in den Mittelpunkt. Ziel war es, außerschulische Lernorte, Schulen, Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen beider Länder stärker miteinander zu vernetzen, gemeinsame Lern- und Bildungsangebote zu entwickeln sowie die Fachkräfteentwicklung in der Grenzregion nachhaltig zu unterstützen. Die Veranstaltung bot praxisnahe Einblicke in schulische und außerschulische MINT-Arbeit, stellte konkrete Bildungsangebote wissenschaftlicher Einrichtungen vor und schuf neue Möglichkeiten für Kooperationen und fachlichen Austausch.

Durch die regelmäßige Durchführung der Clusterkonferenzen konnte der fachliche Austausch innerhalb des Netzwerks nachhaltig gestärkt und die bestehenden Austausch- und Kooperationsstrukturen weiterentwickelt werden. Gleichzeitig trugen die Veranstaltungen

dazu bei, gemeinsame Qualitätsvorstellungen für die außerschulische MINT-Bildung zu entwickeln, neue Kooperationsansätze anzustoßen und die Sichtbarkeit des MINOS-Clusters als zentrale regionale Plattform für MINT-Aktivitäten weiter zu erhöhen.

Für die Region Ostsachsen entstand dadurch ein wesentlicher Mehrwert: Bestehende Kompetenzen und Ressourcen konnten stärker gebündelt, regionale und grenzüberschreitende Kooperationen ausgebaut sowie nachhaltige Strukturen für die MINT-Bildungsarbeit und Fachkräfteentwicklung weiterentwickelt werden. Die Clusterkonferenzen leisteten damit einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Stärkung der regionalen Bildungs- und Innovationslandschaft.

### 2.1.5 MINT-Formate

Die Umsetzung der geplanten MINT-Formate bildete einen zentralen Arbeitsschwerpunkt im Förderzeitraum. Ziel der unterschiedlichen Veranstaltungs- und Angebotsformate war es, Kinder und Jugendliche frühzeitig für mathematisch-naturwissenschaftlich-technische Themen zu begeistern, außerschulische Lern- und Erfahrungsräume sichtbar zu machen sowie den Zugang zu bestehenden MINT-Angeboten in der Region zu erleichtern.

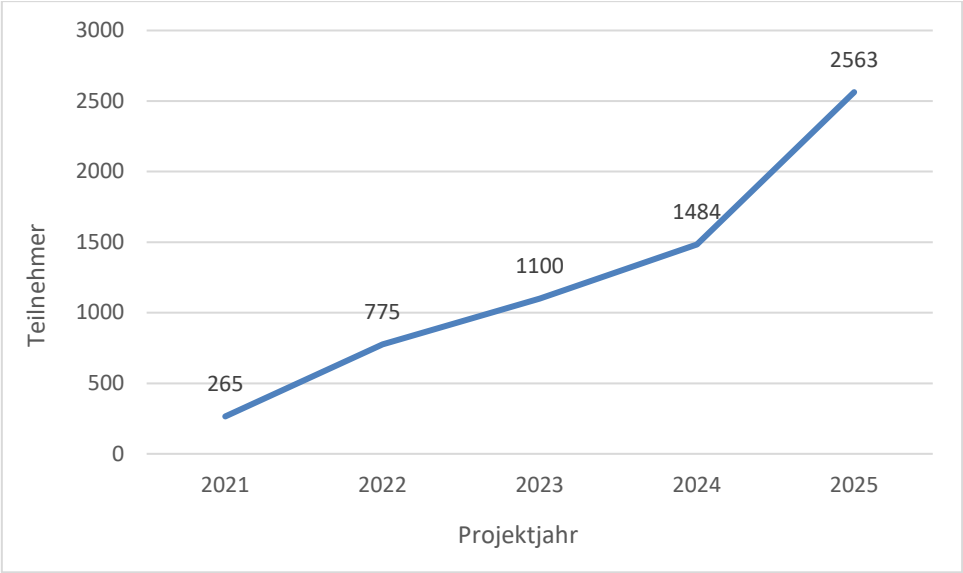
Die Formate umfassten insbesondere Mit-Mach-Tage, Open Labs/Offene Werkstätten, Arbeitsgemeinschaften, Mit-Mach-Angebote in Form von Workshops, Exkursionen sowie Camps. Dabei erfolgte die Umsetzung der Camps federführend durch die Hochschule Zittau/Görlitz. Die weiteren MINT-Formate wurden entweder durch den Technologieförderverein Bautzen e. V. konzipiert und mit Unterstützung durch den Clusterkoordinator bzw. weitere Clusterakteure realisiert oder durch ihn betreut. Die Betreuung bestand im Wesentlich in der Bekanntmachung der Formate und Angebote der Clusterakteure, in der Vernetzung von Clusterakteuren zur gemeinsamen Durchführung von Veranstaltungen und in der Begleitung bei der Beantragung und Abrechnung finanzieller Unterstützungen.

Zu den konzipierten und gemeinsam umgesetzten Formaten zählten unter anderem MINOS-Erlebnistage, Mit-Mach-Tage, Teilnahme an Messen sowie Berufsbildungsformaten sowie Projekttage. Darüber hinaus beteiligte sich der Technologieförderverein Bautzen regelmäßig an Veranstaltungsformaten der Clusterakteure mit niedrigschwelligen MINT-Angeboten.

Der Clusterkoordinator unterstützte die Durchführung der Angebote personell und übernahm bei Bedarf Vertretungs- und Unterstützungsaufgaben innerhalb der Veranstaltungsformate für den Technologieförderverein Bautzen e. V.

Im Jahr 2024 wurden durch den Zuwendungsempfänger Technologieförderverein Bautzen insgesamt 81 Aktivitäten (ohne Mehrfachnennung) betreut, davon 35 Veranstaltungen in Eigenregie. Im Jahr 2025 erhöhte sich die Anzahl der begleiteten Aktivitäten auf insgesamt 108 (ohne Mehrfachnennung), davon 65 in Eigenregie. Eine belastbare quantitative Auswertung darüber, in welchem Umfang Teilnehmende dauerhaft in weiterführende Angebote der Clusterakteure überführt werden konnten, liegt jedoch nicht vor.

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Entwicklung der an den Clusterangeboten teilgenommenen Schülerinnen und Schüler in Ostsachsen im Zeitraum von 2021 bis 2025.




Entwicklung Teilnehmerzahlen MINOS MINTmachRegion Ostsachsen

Aus Sicht der Zuwendungsempfänger leisteten die unterschiedlichen Veranstaltungs- und Angebotsformate einen wesentlichen Beitrag dazu, Kindern und Jugendlichen mathematisch-naturwissenschaftlich-technische Themen praxisnah und lebensweltbezogen näherzubringen. Dabei reichten die Angebote von niedrigschwelligen Mitmach- und Erlebnisformaten bis hin zu vertiefenden fachlichen Angeboten für bereits bestehende Interessen und Kompetenzen im MINT-Bereich.

Insbesondere die Hochschule Zittau/Görlitz sowie weitere Clusterakteure unterstützten durch spezialisierte Formate die Vertiefung vorhandener Interessen und die weitere Förderung von Kindern und Jugendlichen mit ausgeprägtem Interesse an mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Themen.

Insgesamt trugen die Angebote dazu bei, Hemmschwellen gegenüber MINT-Themen abzubauen, das Verständnis für die Bedeutung mathematisch-naturwissenschaftlich-technischer Zusammenhänge im Alltag zu stärken und Perspektiven für weiterführende Bildungs- und Berufswege im MINT-Bereich sichtbar zu machen. Eine Aufstellung der durchgeführten Maßnahmen ist als Anhang I dem Bericht beigefügt.

#### 2.1.5.1 Mit-Mach-Tage

Im Berichtszeitraum wurden zwei Mit-Mach-Tage „Handwerk und Technik“ in Kooperation mit dem Beruflichen Schulzentrum Bautzen sowie unter aktiver Mitwirkung ausgewählter Clusterpartner durchgeführt. Ergänzend fand eine MINOS-Erlebniswoche unter Beteiligung weiterer Clusterakteure statt.

Bei den Mit-Mach-Tagen handelte es sich um zielgruppenbezogene Veranstaltungsformate für Schülerinnen und Schüler. Die Teilnehmenden konnten sich im Vorfeld für bis zu vier thematischen Stationen anmelden. In stündlich wechselnden Durchgängen arbeiteten die Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen praxisorientiert an unterschiedlichen handwerklichen und technischen Aufgabenstellungen.

Insgesamt standen bis zu zehn verschiedene Themenangebote zur Auswahl, die nicht nur durch beteiligte Clusterakteure, sondern auch durch regionale Unternehmen vorbereitet und betreut wurden. Ziel der Formate war es, praktische Einblicke in technische und handwerkliche Berufsfelder zu vermitteln, Interesse an MINT-Themen zu fördern sowie unterschiedliche

Lern- und Erfahrungsräume im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik sichtbar und erlebbar zu machen. Die Angebote waren für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 konzipiert. Bei entsprechendem Interesse konnten auch jüngere Schülerinnen und Schüler an den Angeboten teilnehmen.

Im Gegensatz dazu war die MINOS-Erlebniswoche ein Format für Schülerinnen und Schüler im Vorschul- und Grundschulalter. Die Idee wurde gemeinsam mit dem Clusterpartner, der Kinder- und Jugendbibliothek Bautzen entwickelt und mit Unterstützung der Stadt Bautzen und weiteren Clusterpartnern umgesetzt. An 5 aufeinanderfolgenden Tagen gab es jeweils 3 bis 4 "offene" Mit-Mach-Stationen, d. h. eine vorherige Anmeldung war nicht erforderlich. Am Vormittag wurden die Angebote von Hortgruppen der Stadt Bautzen wahrgenommen, am Nachmittag kamen Familien und/oder Großeltern mit Enkelkindern zum Experimentieren und Ausprobieren.

An den Mit-Mach-Tagen nahmen im Jahr 2024 insgesamt 70 Schülerinnen und Schüler und im Jahr 2025 insgesamt 72 Schülerinnen und Schüler teil. Die MINOS-Erlebniswoche wurde von rund 50 Kindern besucht.

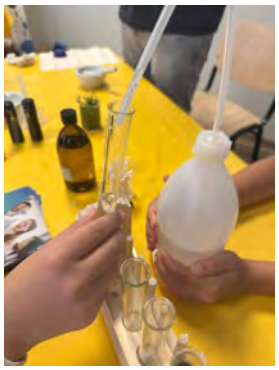
Durch die Einbeziehung regionaler Unternehmen und außerschulischer Lernorte förderten die Formate die frühzeitige Begegnung mit regionalen Bildungs-, Ausbildungs- und Berufsperspektiven im MINT-Bereich.

Aus Sicht der Zuwendungsempfänger trugen die Formate dazu bei, das Interesse an MINT-Themen frühzeitig zu fördern, bestehende Hemmschwellen abzubauen, Stärken zu finden und die Zusammenarbeit zwischen Bildungsakteuren, regionaler Wirtschaft und außerschulischen Lernorten weiter zu stärken.

Eindrücke vom Mit-Mach-Tag 2024

Eindrücke vom Mit-Mach-Tag 2025

Eindrücke von der MINOS-Erlebniswoche



2.1.5.2 Camps

Das Format der MINT-Energiecamps in der Energiefabrik Knappenrode wurde im Berichtszeitraum federführend durch die Hochschule Zittau/Görlitz fortgeführt und weiterentwickelt. Insgesamt konnten in diesem Zeitraum vier Energiecamps durchgeführt werden. Die Camps verbanden praxisorientierte MINT-Bildung mit erlebnisorientierten und nachhaltigkeitsbezogenen Lernansätzen und ergänzten damit die bestehenden außerschulischen Bildungsangebote innerhalb der Region.

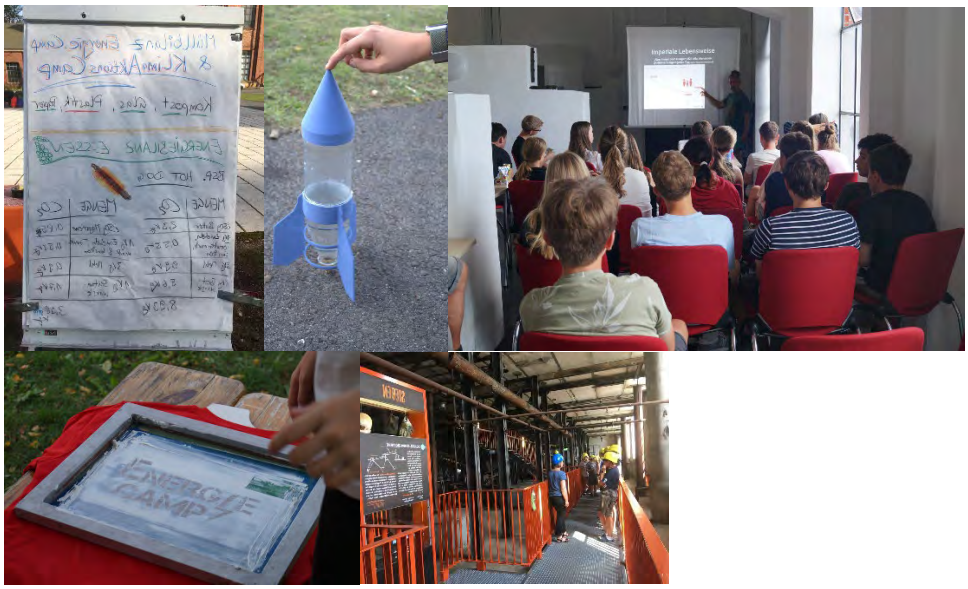
Ziel der Camps war es, technische und naturwissenschaftliche Fragestellungen mit Erfahrungen des gemeinschaftlichen Alltags zu verbinden und den Teilnehmenden neue Perspektiven auf Energie, Technik, Ressourcenverbrauch und gesellschaftliche Zusammenhänge zu eröffnen. Das Campkonzept war bewusst reduziert und ressourcenschonend angelegt. Elektrische Energie wurde überwiegend nur für technische Geräte wie 3D-Drucker, Lasercutter, Plotter oder Transferdruckmaschinen eingesetzt. Die Mahlzeiten wurden gemeinschaftlich über offenem Feuer zubereitet, übernachtet wurde in Zelten und mobile Endgeräte wurden über Solarpaneele geladen. Ziel war es, die Jugendlichen bewusst aus ihrem gewohnten Alltag herauszulösen und sie für technische, ökologische sowie gesellschaftliche Fragestellungen zu sensibilisieren.

Durch innovative Experimente, Workshops und gemeinschaftliche Lern- und Alltagssituationen konnten die Teilnehmenden technische und naturwissenschaftliche Zusammenhänge unmittelbar erfahren und reflektieren. Gleichzeitig wurden Kreativität, Problemlösungskompetenz, Teamarbeit sowie ein bewusster Umgang mit Ressourcen gefördert.

Die Rückmeldungen der Teilnehmenden zu den Camps waren durchgehend positiv. Aus Sicht der Zuwendungsempfänger leisteten die Energiecamps einen wichtigen Beitrag dazu, MINT-Themen stärker im Bewusstsein der Jugendlichen zu verankern und naturwissenschaftlich-technische Fragestellungen als relevanten Bestandteil des Alltags erfahrbar zu machen.

Darüber hinaus stärkten die Camps die Sichtbarkeit innovativer außerschulischer Lernorte in der Region und leisteten einen Beitrag zur Weiterentwicklung der regionalen MINT-Bildungslandschaft in Ostsachsen.

Eindrücke von den Energiecamps 2024 und 2025



Weitere Camps wurden durch die Clusterakteure konzipiert und realisiert.

2.1.5.3 Open Labs/Offene Werkstätten

OpenLabs beziehungsweise offene Werkstätten wurden im Berichtszeitraum als offene und praxisorientierte Lern- und Erfahrungsräume innerhalb des MINOS-Clusters angeboten. Ziel der Formate war es, Kindern und Jugendlichen einen niedrigschwelligen Zugang zu technischen, naturwissenschaftlichen und kreativen Themenfeldern zu ermöglichen sowie eigenständiges Ausprobieren, Experimentieren und praktisches Arbeiten zu fördern.

Diese Formate wurden insbesondere durch die Clusterpartner ZCOM-Stiftung und Station für Technik, Naturwissenschaften Kunst Weißwasser e. V. angeboten. Die Teilnehmenden konnten dabei unterschiedliche Materialien, Werkzeuge und technische Anwendungen kennenlernen und unter fachlicher Begleitung eigene Ideen und Projekte umsetzen. Gleichzeitig unterstützten die Formate die Entwicklung von Problemlösungskompetenz, Kreativität, technischem Verständnis sowie den Austausch zwischen den beteiligten Akteuren und Zielgruppen.

2.1.5.4 Exkursionen

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt drei Exkursionen durchgeführt. Im Jahr 2024 führte eine Exkursion 20 Schülerinnen und Schüler der 10. und 11. Klassenstufe des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Löbau zur „Langen Nacht der Wissenschaften“ nach Dresden. Im Rahmen der Exkursion wurden unter anderem die Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden sowie die Technische Universität Dresden besucht.

Die Teilnehmenden erhielten dabei die Möglichkeit, wissenschaftliche Einrichtungen und moderne Technologien unmittelbar kennenzulernen sowie unterschiedliche Forschungs- und Studienbereiche praxisnah zu erleben. Durch Mitmachangebote, Präsentationen, Experimente und Gespräche mit Studierenden und wissenschaftlichen Mitarbeitenden konnten die Schülerinnen und Schüler Einblicke in aktuelle wissenschaftliche Fragestellungen und technische Entwicklungen gewinnen.

Gleichzeitig bot die Exkursion die Möglichkeit, Hochschulen und Forschungseinrichtungen als potenzielle Studien- und Ausbildungsorte kennenzulernen und sich frühzeitig mit beruflichen und akademischen Perspektiven im MINT-Bereich auseinanderzusetzen. Dadurch leistete das Format einen Beitrag zur Studien- und Berufsorientierung sowie zur stärkeren Verknüpfung schulischer Bildung mit Wissenschaft und Forschung.

2024 und 2025 wurde jeweils eine an den Lehrplan der 10. Klasse ausgerichtete Geologische Exkursion für Schülerinnen und Schüler der Oberschule Ralbitz-Rosenthal durchgeführt. Ziel war es, geologische, naturwissenschaftliche und wirtschaftliche Zusammenhänge anhand regionaler Praxisbeispiele zu vermitteln und außerschulische Lernorte in die schulische Bildung einzubeziehen. Nach einer theoretischen Einführung in das Thema im Museum der Westlausitz erhielten die Teilnehmenden im Anschluss unter fachlicher Begleitung praxisnahe Einblicke in Steinbrüchen der Region. Durch die Verbindung von schulischer Wissensvermittlung, praktischen Erfahrungen und direkten Kontakten zur regionalen Wirtschaft leistete die Exkursion einen Beitrag zur praxisorientierten MINT-Bildung sowie zur Berufs- und Studienorientierung der Teilnehmenden. Gleichzeitig wurde die Bedeutung regionaler Unternehmen als außerschulische Lernorte verdeutlicht und die Zusammenarbeit zwischen Schule, Wissenschaft und Wirtschaft gestärkt.

### 2.1.6 Digitale Kommunikationstools

Entwicklung und Etablierung Online-Buchungssystem / Weiterentwicklung Veranstaltungskalender

Ein wesentlicher Arbeitsschwerpunkt der Hochschule Zittau/Görlitz im Berichtszeitraum lag in der konzeptionellen Weiterentwicklung digitaler Kommunikationstools. Ziel war es ursprünglich, ein digitales Online-Buchungs- und Managementsystem zur zentralen Erfassung von Teilnehmenden an Veranstaltungen des Clusters zu entwickeln und mit der MINOS-Webseite zu verknüpfen.

Im Projektverlauf und nach eingehender Analyse zeigte sich jedoch, dass die Einführung eines Online-Buchungssystems unter den bestehenden organisatorischen, personellen und datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen nicht praktikabel umsetzbar war.

Im Rahmen einer Anfang 2025 durchgeführten Befragung der Netzwerkpartner wurde zudem deutlich, dass der Mehrwert grundsätzlich positiv bewertet wird, gleichzeitig jedoch zusätzliche organisatorische und technische Anforderungen durch ein paralleles Buchungssystem mehrheitlich kritisch eingeschätzt wurden. Auch die Analyse der praktischen Umsetzung im ersten Förderzeitraum zeigte, dass die Pflege und Aktualisierung des bestehenden MINOS-Veranstaltungskalenders überwiegend zentral durch den Clusterkoordinator am Technologie- und Gründerzentrum Bautzen erfolgt, um die Aktualität und Verlässlichkeit der Informationen sicherzustellen.

Vor diesem Hintergrund entschieden sich die Verbundpartner Hochschule Zittau/Görlitz, Technologie- und Gründerzentrum Bautzen GmbH sowie Technologieförderverein Bautzen e. V. gemeinsam gegen die Einführung des ursprünglich geplanten Online-Buchungssystems und stattdessen für einen strategischen Ausbau und Relaunch des bestehenden Internetauftrittes des MINOS-Clusters.

Die Hochschule Zittau/Görlitz übernahm hierbei federführend die konzeptionelle Weiterentwicklung. Unterstützt wurde sie dabei durch die Verbundpartner Technologie- und Gründerzentrum Bautzen GmbH sowie Technologieförderverein Bautzen e. V., die ihre praktischen Erfahrungen aus der Netzwerkarbeit sowie Anforderungen der regionalen Akteure in den Entwicklungsprozess einbrachten.

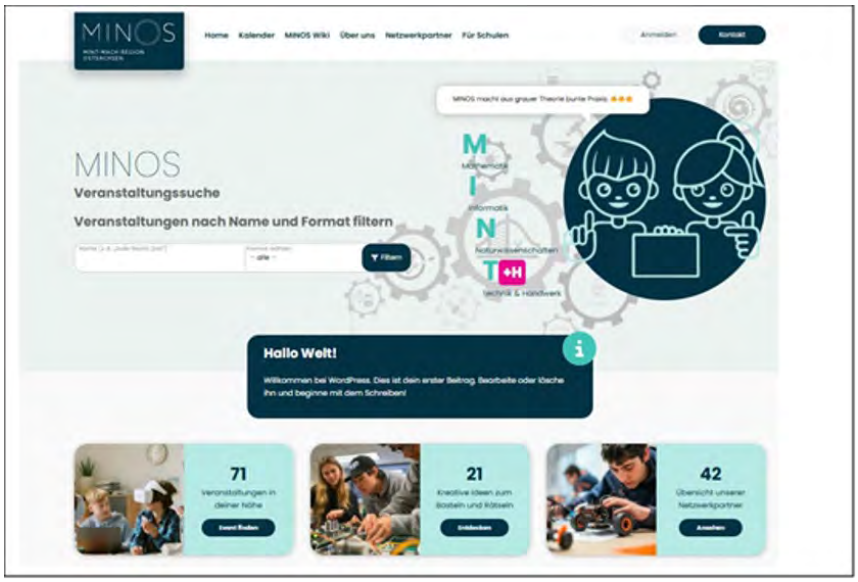
Im Rahmen des Relaunches wurde die Dachmarke MINOS bewusst um den Buchstaben „H“ für Handwerk ergänzt. Hintergrund hierfür war die zunehmende Bedeutung handwerklicher Kompetenzen für die regionale Fachkräfteentwicklung sowie die enge Verknüpfung handwerklicher Tätigkeiten mit technischen und naturwissenschaftlichen Themenfeldern. Gleichzeitig trägt die stärkere Sichtbarkeit des Handwerks dem zunehmenden Interesse von Kindern und Jugendlichen an praktischen und handwerklichen Tätigkeiten Rechnung.

Die überarbeitete Webseite erhielt ein modernes, helles und nutzerfreundliches Erscheinungsbild. Besonderes Augenmerk wurde auf die mobile Nutzbarkeit sowie eine barrierearme Darstellung gelegt, um einen möglichst einfachen Zugang zu den Angeboten des Clusters zu ermöglichen. Ziel war es, Nutzerinnen und Nutzer direkt zur Suche nach Veranstaltungen sowie zur Nutzung weiterer Inhalte wie Experimentierangeboten, Akteursübersichten und Netzwerkdarstellungen einzuladen.

Im Zuge des Relaunches wurde zudem eine interaktive Kartenfunktion integriert. Dadurch können Veranstaltungen, Lernorte und Netzwerkpartner nun auch geografisch dargestellt und leichter lokal zugeordnet werden. Dies erleichtert insbesondere Schulen, Familien sowie weiteren Interessierten die Suche nach regional erreichbaren Angeboten und macht gleichzeitig die regionale Breite der MINT-Aktivitäten in Ostsachsen sichtbar.

Darüber hinaus wurde die Webseite um zielgruppenspezifische Bereiche für Schulen, Akteure und Unterstützer erweitert. Insbesondere für Schulen wurden die Voraussetzungen verbessert, gezielt auf lehrplanbezogene Angebote, Experimentierformate sowie Ansprechpartner der Netzwerkpartner zugreifen zu können. Hierzu zählen unter anderem die Angebote der Juniorakademie in Zittau sowie das Mobile Labor der Hochschule Zittau/Görlitz, das MINT-Angebote direkt an Schulen und Bildungs-einrichtungen in der Region bringt.

Ergänzend wurden Unterstützungs- und Beteiligungsmöglichkeiten für Unternehmen und weitere Förderer vorbereitet, um die langfristige Sicherung und Weiterentwicklung der Clusterarbeit zusätzlich zu unterstützen.




Auszug Relaunchte Webseite

### 2.1.7 Betreuung Clusterwebseite

Die Betreuung und Pflege der MINOS-Clusterwebseite erfolgte in Zusammenarbeit zwischen dem Technologie- und Gründerzentrum Bautzen sowie dem Technologieförderverein Bautzen. Auf der Webseite wurden sowohl Veranstaltungen der Zuwendungsempfänger als auch

der Clusterakteure und Angebote weiterer außerschulischer Lernorte in der Region Ostsachsen und angrenzender Gebiete veröffentlicht.

Die Veranstaltungen wurden auf der MINOS-Webseite vorgestellt und mit den Internetauftritten der jeweiligen Akteure verlinkt. Ziel der Verlinkung war es, die Sichtbarkeit der Einrichtungen sowie ihrer Angebote zu erhöhen und gleichzeitig eine zentrale Informationsplattform für MINT- und Handwerksangebote in der Region bereitzustellen.

Darüber hinaus wurden Veranstaltungen frühzeitig veröffentlicht, um Interessierten eine langfristigere Planung und stärkere Beteiligung an den Angeboten zu ermöglichen. Durch die kontinuierliche Aktualisierung der Inhalte konnte die MINOS-Webseite als zentrale Anlaufstelle für regionale Bildungsangebote im MINT-Bereich weiter etabliert werden.

### 2.1.8 Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit stellte im Förderzeitraum eine Querschnittsaufgabe aller Zuwendungsempfänger dar und war ein wesentliches Instrument zur Unterstützung der Projektziele. Ziel war es insbesondere, Kinder und Jugendliche für naturwissenschaftlich-technische Themen zu sensibilisieren, die Sichtbarkeit der Clusterakteure und ihrer Angebote zu erhöhen sowie die Dachmarke MINOS in der Region Ostsachsen weiter zu etablieren.

Grundlage der Öffentlichkeitsarbeit bildeten insbesondere die auf der MINOS-Webseite veröffentlichten Veranstaltungs- und Informationsangebote der Clusterakteure sowie ausgewählte Veranstaltungsformate des Netzwerks. Ergänzend erfolgte eine kontinuierliche Kommunikation über soziale Medien wie Instagram, Facebook und LinkedIn, auf denen regelmäßig über Veranstaltungen, Projekte und Aktivitäten des Clusters berichtet wurde.

Durch die kontinuierliche Präsenz und regelmäßige Veröffentlichung von Inhalten konnte insbesondere die Reichweite der digitalen Kommunikationskanäle ausgebaut werden. Der Instagram-Kanal des Clusters erreichte im Berichtszeitraum mehr als 300 Follower.
Ergänzend wurden größere Veranstaltungsformate, darunter Mit-Mach-Tage und weitere öffentlichkeitswirksame Aktivitäten, auch über regionale Pressemedien begleitet. Dadurch konnte die öffentliche Wahrnehmung des Clusters sowie der regionalen MINT- und Handwerksangebote weiter gestärkt werden.

Insgesamt leistete die Öffentlichkeitsarbeit einen wichtigen Beitrag dazu, die Angebote der Netzwerk-partner sichtbarer zu machen, unterschiedliche Zielgruppen in der Region anzusprechen sowie die Dachmarke MINOS als zentrale Plattform für MINT- und Handwerksbildung in Ostsachsen weiter zu etablieren.

## 3. Qualitätssicherung im Cluster

Die Qualitätssicherung innerhalb des MINOS-Clusters orientierte sich an dem Ziel, die Dachmarke MINOS nicht nur als gemeinsame Plattform für MINT-Angebote, sondern zugleich als erkennbaren Qualitätsanspruch für außerschulische MINT-Bildung in der Region Ostsachsen zu etablieren.

Grundlage hierfür bildeten regelmäßige Abstimmungen und fachliche Austausche der Zuwendungsempfänger mit den Netzwerkpartnern sowie weiteren Akteuren aus Bildung, Wissenschaft und Wirtschaft. Ergänzt wurden diese durch Reflexionsprozesse zu den durchgeführten Angeboten sowie Rückmeldungen aus Veranstaltungen, Arbeitstreffen, Clusterkonferenzen und weiteren Austauschformaten. Die gewonnenen Erkenntnisse dienten der Beurteilung und kontinuierlichen Weiterentwicklung der Maßnahmen im Cluster sowohl in organisatorischer als auch in inhaltlicher Hinsicht.

Dadurch konnten zunehmend praxis- und zielgruppenbezogene Angebote entwickelt und bestehende Formate bedarfsgerecht angepasst werden. Gleichzeitig wurden der fachliche Austausch sowie die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Akteuren nachhaltig gestärkt. Für Kinder und Jugendliche konnten hierdurch vielfältige außerschulische Lern- und Erfahrungsangebote im MINT-Bereich weiterentwickelt und qualitativ begleitet werden.

Clusterkonferenzen und Arbeitstreffen dienten darüber hinaus als Plattform für Erfahrungsaustausch, Qualitätsreflexion und die Diskussion gemeinsamer Anforderungen an außerschulische MINT-Bildung. Ergänzend wurden Impulse und Erfahrungen überregionaler Partner und Akteure in die Weiterentwicklung der Angebote einbezogen.

Die Hochschule Zittau/Görlitz stellte hierbei insbesondere wissenschaftliche und didaktische Expertise zur Verfügung, während das Technologie- und Gründerzentrum Bautzen sowie der Technologieförderverein Bautzen ihre Erfahrungen aus der regionalen Netzwerkarbeit und der Zusammenarbeit mit den beteiligten Akteuren in den gemeinsamen Entwicklungsprozess einfließen ließen.

## 4. Wissens- und Ergebnistransfer im Projekt

Der Transfer der im Projekt MINOS entwickelten Strukturen, Erfahrungen und Bildungsansätze erfolgte kontinuierlich während des gesamten Förderzeitraums. Ziel war es, die gewonnenen Erkenntnisse und aufgebauten Netzwerkstrukturen nachhaltig für regionale Bildungsakteure, Schulen, außerschulische Lernorte, Unternehmen sowie weitere Partner nutzbar zu machen und die entwickelten Ansätze langfristig in der Region Ostsachsen zu verankern.

Der Wissenstransfer erfolgte insbesondere über regelmäßige Clusterkonferenzen, Arbeitstreffen, gemeinsame Veranstaltungsformate, Öffentlichkeitsarbeit, digitale Kommunikationsstrukturen sowie den fortlaufenden Austausch mit regionalen und überregionalen Partnern. Die im Projekt entwickelten Veranstaltungsformate, Netzwerkstrukturen und Kooperationsansätze wurden innerhalb des Clusters gemeinsam weiterentwickelt und den beteiligten Akteuren zugänglich gemacht. Dadurch konnten Erfahrungen, Inhalte und Praxisansätze unmittelbar in die regionale Bildungsarbeit übertragen werden.

Eine zentrale Rolle für den Transfer der Ergebnisse spielte die MINOS-Webseite als gemeinsame Informations- und Kommunikationsplattform des Clusters. Über die Webseite wurden Veranstaltungen, Bildungsangebote, Netzwerkpartner sowie außerschulische Lernorte sichtbar gemacht und zielgruppenorientiert bereitgestellt. Durch den Relaunch der Webseite konnten die Nutzerfreundlichkeit, die regionale Auffindbarkeit von Angeboten sowie die Sichtbarkeit der beteiligten Akteure weiter verbessert werden. Gleichzeitig entstand eine nachhaltige digitale Infrastruktur, die auch über den Förderzeitraum hinaus genutzt und weiterentwickelt werden kann.

Darüber hinaus wurden die Projektergebnisse und Erfahrungen über soziale Medien, regionale Pressearbeit sowie Präsentationen auf Veranstaltungen, Messen, Familien- und Bildungstagen öffentlich kommuniziert. Dadurch konnten unterschiedliche Zielgruppen, darunter Kinder, Jugendliche, Familien, Schulen, Unternehmen sowie weitere regionale Akteure erreicht und für MINT-Themen sensibilisiert werden.

Ein weiterer Schwerpunkt des Wissens- und Ergebnistransfers lag im fachlichen Austausch mit regionalen und überregionalen Partnern aus Bildung, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Insbesondere die Clusterkonferenzen dienten als Plattform für Wissenstransfer, Erfahrungsaustausch und die gemeinsame Reflexion von Anforderungen an außerschulische MINT-Bildung. Ergänzend wurden Impulse aus landesweiten Aktivitäten, wissenschaftlichen Einrichtungen sowie grenzüberschreitenden Kooperationen, unter anderem im Rahmen des

INTERREG-Projektes „Grenzüberschreitende Experimentiergärten“, in die Weiterentwicklung der Clusterarbeit einbezogen.

Die Hochschule Zittau/Görlitz trug insbesondere durch die Entwicklung wissenschaftlich begleiteter Lern- und Erfahrungsräume sowie durch die Konzeption innovativer Bildungsangebote zum Transfer der Projektergebnisse bei. Das Technologie- und Gründerzentrum Bautzen übernahm als Clusterkoordinator eine zentrale Rolle bei der Bündelung, Koordinierung und Verbreitung der Ergebnisse innerhalb des Netzwerks. Der Technologieförderverein Bautzen unterstützte den Transfer insbesondere durch die enge Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren, Schulen und Unternehmen sowie durch die Einbindung der Clusterakteure in gemeinsame Veranstaltungsformate.

Durch die kontinuierliche Netzwerkarbeit und die Vielzahl gemeinsamer Aktivitäten konnten die im Projekt entwickelten Ansätze nachhaltig in der Region verankert werden. Gleichzeitig entstanden übertragbare Kooperations- und Vernetzungsstrukturen für die außerschulische MINT-Bildung in ländlich geprägten Regionen. Die Projektergebnisse leisten damit einen langfristigen Beitrag zur Sichtbarkeit regionaler Bildungsangebote, zur Zusammenarbeit zwischen Bildungsakteuren, Wissenschaft und Wirtschaft sowie zur Stärkung der regionalen Bildungs- und Fachkräftelandschaft in Ostsachsen.

## 5. Aufbau eines Betreibermodells zur Verstetigung der Angebote in der Region

Im Berichtszeitraum wurde durch die Zuwendungsempfänger an der Entwicklung tragfähiger Strukturen zur Fortführung des MINOS-Clusters gearbeitet. Grundlage hierfür waren die im Projektverlauf aufgebauten Netzwerkstrukturen sowie die Zielstellung, die MINT-Bildungsarbeit in der Region Ostsachsen nachhaltig zu sichern und weiterzuentwickeln.

Zu Beginn des Vorhabens wurde davon ausgegangen, dass sich perspektivisch ein unternehmens- und wissenschaftsgetragenes Betreibermodell entwickeln könnte. In diesem Zusammenhang wurde insbesondere die Anbindung an Industrie sowie wissenschaftliche Einrichtungen, unter anderem im Umfeld des Deutschen Zentrums für Astrophysik (DZA), als mögliche Grundlage für eine langfristige Weiterführung des Clusters betrachtet. Darüber hinaus signalisierten einzelne kleine und mittlere Unternehmen der Region grundsätzlich Interesse an einer Beteiligung an der Clusterarbeit.

Im Projektverlauf zeigte sich jedoch, dass die Erwartungen und Zielstellungen regionaler Unternehmen nur bedingt mit den langfristigen Zielsetzungen der frühzeitigen außerschulischen MINT-Bildung vereinbar sind. Das Interesse vieler Unternehmen konzentrierte sich insbesondere auf Zielgruppen in der Phase der Berufs- und Studienorientierung. Aus Sicht der Zuwendungsempfänger setzt eine nachhaltige Fachkräftesicherung jedoch deutlich früher an. Kinder und Jugendliche müssen bereits frühzeitig die Möglichkeit erhalten, technische, naturwissenschaftliche und handwerkliche Themen praktisch kennenzulernen, auszuprobieren und positive Erfahrungen mit MINT-Themen zu sammeln. Andernfalls besteht die Gefahr, dass Interessen und berufliche Orientierungen bereits vor einer bewussten Auseinandersetzung mit entsprechenden Themenfeldern anderweitig geprägt werden.

Gleichzeitig wurde deutlich, dass Unternehmen zwar ein erhebliches Interesse an zukünftigen Fachkräften besitzen, jedoch nur bedingt über die personellen Voraussetzungen verfügen, um eigenständig langfristige außerschulische Bildungsangebote im notwendigen Umfang umzusetzen. Hinzu kommen die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Unternehmen, die ihre Ressourcen vorrangig auf die Sicherung der eigenen Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit ausrichten müssen.

Vor diesem Hintergrund konnte das ursprünglich angedachte unternehmensgetragene Betreibermodell in der vorgesehenen Form nicht realisiert werden. Gleichwohl gelang es den

Zuwendungsempfängern im Projektverlauf, durch den Ausbau des Netzwerks, die Etablierung der Dachmarke MINOS sowie die kontinuierliche Entwicklung regionaler Bildungs- und Veranstaltungsangebote tragfähige Grundlagen für eine langfristige Fortführung der Clusterarbeit zu schaffen.

Ein zusätzlicher Mehrwert für das Cluster und die Verstetigung entstand durch die im Förderzeitraum aufgebauten grenzüberschreitenden Kontakte und Kooperationen mit Partnern, insbesondere in Polen. Insbesondere im Rahmen gemeinsamer Aktivitäten und Austauschformate konnten erste Ansätze für eine stärkere Vernetzung von Bildungs-, Wissenschafts- und Innovationsakteuren in der Grenzregion entwickelt werden. Dadurch wurden neue Perspektiven für die zukünftige Zusammenarbeit im Bereich der außerschulischen MINT-Bildung sowie der Fachkräfteentwicklung eröffnet.

Die Grenzlage der Region Ostsachsen bietet hierfür langfristig besondere Entwicklungspotenziale. Durch die im Projekt initiierten Kontakte und Kooperationen konnten Voraussetzungen geschaffen werden, um die Clusterarbeit perspektivisch auch grenzüberschreitend weiterzuentwickeln und den Austausch von Erfahrungen, Bildungsangeboten und Praxisansätzen zwischen deutschen und polnischen Akteuren auszubauen.

Die im Berichtszeitraum erzielten Ergebnisse der Clusterarbeit überzeugte Akteure und Entscheidungsträger von der Bedeutung des Clusters für die Region Ostsachsen. Insbesondere die Sichtbarkeit der Angebote, die Vernetzung der beteiligten Akteure sowie die flächendeckende Unterstützung außerschulischer MINT-Bildung wurden als wichtiger Beitrag zur regionalen Bildungs- und Fachkräfteentwicklung bewertet.

Dadurch konnten Voraussetzungen geschaffen werden, die eine Verstetigung der Clusterarbeit über den Förderzeitraum hinaus ermöglichen. Zur Fortführung der Clusterarbeit konnte eine Anschlussfinanzierung im Rahmen des Bundesprogramms STARK für weitere vier Jahre eingeworben werden. Die zukünftige Fortführung des MINOS-Clusters erfolgt federführend durch die Technologie- und Gründerzentrum Bautzen GmbH sowie die Hochschule Zittau/Görlitz. Beide Einrichtungen werden die aufgebauten Netzwerk- und Kommunikationsstrukturen sowie die gemeinsamen Aktivitäten im Bereich der regionalen MINT-Bildung weiterführen und weiterentwickeln.

Der Technologieförderverein Bautzen e. V. zog sich im Zuge der Vorbereitungen der Anschlussfinanzierung aus der aktiven Mitwirkung im Folgeverbund zurück, da die hierfür erforderlichen Eigenmittel langfristig nicht abgesichert werden konnten. Unabhängig davon wird der Verein die Clusterarbeit weiterhin fachlich begleiten und ausgewählte Maßnahmen und Aktivitäten des MINOS-Clusters unterstützen.

Durch die Verstetigung des Clusters konnten die im Projekt aufgebauten Netzwerk- und Kooperationsstrukturen langfristig gesichert werden. Gleichzeitig bleiben die Voraussetzungen erhalten, um auch künftig Kindern und Jugendlichen in der Region Ostsachsen vielfältige Zugänge zu naturwissenschaftlichen, technischen und handwerklichen Themen zu ermöglichen und damit einen Beitrag zur regionalen Bildungs- und Fachkräfteentwicklung zu leisten.

Die Strukturen, die durch die Hochschule Zittau/Görlitz mit ZuKLOS geschaffen wurden, sind ebenfalls ein wichtiger Baustein im Verstetigungsvorhaben, um wissenschaftliche Expertise und fachlich-didaktische Qualitätsansprüche zu sichern.

## 6. Ausblick

Mit der Weiterführung der Clusterarbeit im Folgevorhaben „MINT-OstSN“ sollen die durch das Cluster MINOS aufgebauten Netzwerk- und Kooperationsstrukturen in Ostsachsen nach-

haltig gesichert und weiterentwickelt werden. Insbesondere die Stärkung der außerschulischen MINT-Bildung, die Weiterentwicklung regionaler Lernorte sowie die stärkere Verzahnung von Bildung, Wissenschaft, Wirtschaft und regionalen Akteuren stehen dabei im Fokus.

Geplant ist unter anderem der weitere Ausbau der stationären und mobilen Lernorte der Hochschule Zittau/Görlitz, darunter die Juniorakademie Zittau, mobile Lernangebote für ländliche Regionen sowie weitere experimentelle Lern- und Erfahrungsräume. Ergänzend sollen bestehende MINT-Angebote im MINOS-Netzwerk weiterentwickelt, neue Bildungsformate erprobt und zusätzliche Akteure in die Clusterarbeit eingebunden.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt künftig auf der stärkeren Verknüpfung von schulischer und außerschulischer MINT-Bildung entlang der gesamten Bildungskette. Gleichzeitig sollen die Angebote stärker an den zukünftigen Fachkräfte- und Technologiebedarfen der Region ausgerichtet werden.

Darüber hinaus ist vorgesehen, die MINOS-Webseite als zentrale Informations-, Vernetzungs- und Kommunikationsplattform weiter auszubauen, die Sichtbarkeit regionaler Bildungsangebote zu erhöhen sowie den Austausch zwischen MINT-Akteuren, Schulen, Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen weiter zu intensivieren.

Langfristig soll damit die Grundlage geschaffen werden, die Region Ostsachsen als vernetzte MINT- und Bildungsregion weiter zu stärken, die Attraktivität naturwissenschaftlich-technischer Bildungswege zu erhöhen und junge Menschen frühzeitig mit Zukunftsperspektiven in der Region in Berührung zu bringen.

## Anhang I: Bereitgestellte MINT-Bildungsangebote im Rahmen des Verbundprojektes

**Aufgabe Verbundpartner**

| AP | Titel MINT-Angebot | Inhalt MINT-Angebot | Datum | Anzahl | Alter | w | m | Ort | Sonstige Spezifikation | TGZ | HSZG | TFV |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | BO-Tag | Makerspace Robotik - Ozobots | 07.02.2024 | 22 | 13-15 | 12 | 10 | Cunewalde | Oberschule | | | x |
| 2 | Europafest | Robotik - Bau eines Zeichenroboters, 3-D-Druck | 27.04.2024 | 32 | 4-16 | | | Zittau | | x | | x |
| 3 | Insidertreff | Makerspace Robotik - Ozobots, Lichtspektroskop | 25.05.2024 | 28 | 10-16 | | | Löbau | in Zusammenarbeit mit DELTAX-Schülerlabor | x | | x |
| 4 | Stadtfest Bautzen | Bau eines Zeichenroboters | 01.06.2024 | 12 | 10-12 | 7 | 5 | Bautzen | dm-Drogerie Bautzen | | | x |
| 5 | Exkursion | Lange Nacht der Wissenschaften | 14.06.2024 | 20 | 16-17 | 10 | 10 | Löbau | Geschwister-Scholl-Gymnasium Löbau | x | | |
| 6 | Makerspace Robotik - Ozobots | | 17.06.2024 | 10 | 11 | 3 | 7 | Löbau | Geschwister-Scholl-Gymnasium Löbau | | | x |
| 7 | Ferienangebot | Makerspace Robotik - Ozobots | 21.06.2024 | 13 | 8-10 | 3 | 10 | Kamenz | Bibliothek | x | | x |
| 8 | Ferienangebot | Bau eines Zeichenroboters - Robotik | 27.06.2024 | 24 | 9-10 | 11 | 13 | Bautzen | Hort Curie-GS | x | | x |
| 9 | MINOS-Erlebniswoche | Unser Sonnensystem - eine Reise zu den nächsten Planeten | 08.07.2024 | 25 | 8-16 | | | Bautzen | in Zusammenarbeit mit Deutschem Zentrum für Astrophysik, Forkers Wilde Kräuter & Früche, Energie und Wasserwerke Bautzen GmbH, DELTAX Schülerlabor, Schülerlabor Farbe TU Dresden | x | | x |
| 10 | | mobile Holzwerkstatt | 09.07.2024 | 18 | 6-12 | 12 | 6 | | | | | |
| 11 | | Experimentierkoffer | 10.07.2024 | 8 | 8-12 | | | | | | | |
| 12 | | Handy-Spektrometer DiY | 11.07.2024 | 35 | 7-13 | | | | | | | |
| 13 | | Farbe | 12.07.2024 | 80 | 8-16 | | | | | | | |
| 14 | Ferienangebot | Bau eines Zeichenroboters - Robotik | 18.07.2024 | 16 | 8-10 | 9 | 7 | Bautzen | Hort Sorbische GS | | | x |
| 15 | Ferienangebot | Bau eines Zeichenroboters - Robotik | 19.07.2024 | 12 | 9-10 | 6 | 6 | Bautzen | Hort M.-Militzer GS | x | | x |
| 16 | Naturschützercamp Gewässerschutz | Natur- und Gewässerschutz | 08. - 10.07.24 | 18 | 9 - 14 | 9 | 9 | Bautzen | | | | x |
| 17 | Ferienangebot | Makerspace Robotik - Ozobots | 31.07.2024 | 12 | 8-12 | 1 | 11 | Kamenz | Bibliothek | | | x |
| 18 | Tag der Offenen Tür | Upcycling mit MINT, 3D-Stife | 24.08.2024 | 11 | 7-14 | 6 | 5 | Nadelwitz | RAVON - Deponie Nadelwitz | | | x |
| 19 | Altstadtfest Görlitz | Bau eines Bau eines Zeichenroboterss - Robotik, 3-D-Druck | 25.08.2024 | 40 | 4-14 | 30 | 10 | Görlitz | | | | x |
| 20 | COMACON Kamenz | Bau eines Zeichenroboters - Robotik | 15.09.2024 | 11 | 8 - 12 | 3 | 8 | Kamenz | Bibliothek | x | | x |
| 21 | Projektwoche im Gymnasium Löbau | Handwerk - Schriftsetzen, Robotik - Calliope | 19.09.2024 | 24 | 14 | | | Löbau | in Zusammenarbeit mit Schriftsetzerin Frau Schnotale und TU Dresden | | | x |
| 22 | Weltkindertag - Familienfest in Weißwasser | Mit-Mach-Angebot Makerspace Robotik, Lasercutter, 3-D-Druck, Plotterdruck | 22.09.2024 | 50 | 8-12 | 25 | 25 | Weißwasser | in Zusammenarbeit mit Hochschule Zittau/Görlit und Station für Technik Weißwasser | x | x | x |

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 23 | Familienfest | Experimente mit Wasser | 22.09.2024 | 5 | 5-12 | 4 | 1 | Bautzen | in Zusammenarbeit mit Energie- und Wasser-werke Bautzen GmbH | | | x |
| 24 | Berufemearkt Ralbitz | Makerspace Robotik, Mobile Holzwerkstatt, Digitale Bild-bearbeitung, Lasergravur | 01.10.2024 | 25 | 10-15 | 10 | 15 | Ralbitz | in Zusammenarbeit mit Forkers Wilde Kräuter & Früchte, Tagwerk Bautzen | | | x |
| 25 | Ferienangebot | Bau eines Zeichenroboters - Robotik | 08.10.2024 | 9 | 9-10 | 5 | 4 | Guttau | Hort Kinderhaus | x | | x |
| 26 | Ferienangebot | Makerspace Robotik - Ozobots | 09.10.2024 | 28 | 9-10 | 11 | 17 | Bautzen | Hort M.-Militzer GS | x | | x |
| 27 | Ferienangebot | Makerspace Robotik - Ozobots | 10.10.2024 | 13 | 9-10 | 7 | 6 | Bautzen | Hort Sorbische GS | | | x |
| 28 | Ferienangebot | Bau eines Zeichenroboters | 11.10.2024 | 11 | 9-10 | 9 | 2 | Bautzen | Hort Sorbische GS | | | x |
| 29 | Ferienangebot | Makerspace Robotik - Ozobots | 16.10.2024 | 20 | 9-10 | 9 | 11 | Bautzen | Hort M.-Militzer GS | x | | x |
| 30 | Tag der Astronomie | Bau eines Zeichenroboters, 3D-Stifte, Kaleidoskop | 19.10.2024 | 18 | 6-10 | 12 | 5 | Bautzen | in Zusammenarbeit mit Ad Astra e. V. | x | | x |
| 31 | Geologische Exkursion OS Ralbitz-Rostenthal | Exkursion | 23.10.2024 | 12 | 16 | | | Kamenz, Stolpen, Lohmen | in Zusammenarbeit mit Steinbrüchen in dem Gebiet | | | x |
| 32 | Projekttag | Bau eines Zeichenroboters | 12.11.2024 | 10 | 11 | 2 | 8 | Bautzen | Allende-Oberschule | | | x |
| 33 | Matilda Macintosch - Vorlesetag | Bau eines Lesezeichens | 15.11.2024 | 16 | 8-9 | 7 | 9 | Bautzen | Hort Curie-GS | | | x |
| 34 | Mit-Mach-Tag Handwerk und Technik | Werkstoffprüfung; Metallbau; Schmieden; Löten; Butterherstellung; Robotik; Elektrische Hausin-stallationen, Ketten & Federn | 16.11.2024 | 70 | 5-16 | 23 | 47 | Bautzen | in Kooperation mit Beruflichem Schulzentrum Bautzen und mit Unterstützung von TU Dresden, Palfinger GmbH NL Löbau; ATN Hölzel GmbH; dm Drogeriemarkt Bautzen, Müller Milch; FWH Federnfabrik Wilhelm Hesse | x | | x |
| 35 | Projekttag | Bau eines Zeichenroboters | 19.11.2024 | 10 | 11 | 4 | 6 | Bautzen | Allende-Oberschule | x | | x |
| 36 | Bibliothek Bautzen | KI-Anwendungen | 11.01.2024 | 18 | 10 | 5 | 13 | Bautzen | in Zusammenarbeit mit Barkhausen-Institut | | | x |
| 37 | Bibliothek Bautzen | Makerspace Robotik - Ozobots | 07.02.2024 | 22 | 13 - 14 | 12 | 10 | Bautzen | | | | x |
| 38 | Bibliothek Bautzen | Makerspache Robotik - DASH-Roboter | 08.03.2024 | 10 | 10-15 | 1 | 3+6 | Bautzen | in Zusammenarbeit mit Sorbischen Schulträgerverein | | | x |
| 39 | Bibliothek Bautzen | Makerspace Robotik - Ozobots | 05.04.2024 | 9 | 10-14 | 3 | 6 | Bautzen | | | | x |
| 40 | Bibliothek Bautzen | Makerspace Robotik - Ozobots | 16.04.2024 | 12 | 12-13 | 10 | 2 | Bautzen | | | | x |
| 41 | Bibliothek Bautzen | Calliope | 03.05.2024 | 7 | 8-12 | 1 | 6 | Bautzen | in Zusammenarbeit mit Tagwerk e. V. | | | x |
| 42 | Bibliothek Bautzen | Makerspace Robotik - Ozobots | 14.05.2024 | 10 | 8 - 10 | 8 | 2 | Bautzen | | | | x |
| 43 | Bibliothek Bautzen | Digitale Eisenbahn | 09.06.2024 | 48 | 6-14 | 16 | 32 | Bautzen | | | | x |
| 44 | Bibliothek Bautzen | Makerspace - Experimente zu erneuerbaren Energien | 20.09.2024 | 14 | 8-13 | 4 | 10 | Bautzen | in Zusammenarbeit mit Energie- und Wasser-werke Bautzen GmbH | | | x |
| 45 | Bibliothek Bautzen | Makerspace - Expedition in die faszinierende Welt der Farben und des Lichts | 18.10.2024 | 15 | 8-12 | 10 | 5 | Bautzen | in Zusammenarbeit mit Lernlabor Farbe | | | x |
| 46 | Bibliothek Bautzen | Makerspace - Expedition "Exoplaneten" | 25.10.2024 | 8 | | | | Bautzen | | | | x |

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 47 | AG Modelleisenbahn | Robotik, Technik, Handwerk | wöchentlich | 7 | 10-14 | | 7 | Bautzen | Zuseum Bautzen e. V. | | | x |
| 48 | AG 3-D-Druck | 3-D-Druck | wöchentlich | 7 | 10 - 14 | 3 | 4 | Bautzen | Zuseum Bautzen e. V. | | | x |
| 49 | Vom Korn zur Nudel | Natur/Umwelt | 22.02.2024 | 11 | 10 - 15 | 7 | 4 | Bischofswerda | Forkers Wilde Kräuter & Früchte | | | x |
| 50 | Vom Schaf zur Wolle | Natur/Umwelt | 26.05.2024 | 2 | 9 - 11 | 2 | | Stolpen | Forkers Wilde Kräuter & Früchte | | | x |
| 51 | Vom Schaf zur Wolle | Natur/Umwelt | 09.06.2024 | 14 | 9 - 11 | 8 | 6 | Rammenau | Forkers Wilde Kräuter & Früchte | | | x |
| 52 | Vom Korn zur Nudel | Natur/Umwelt | 04.07.2024 | 6 | 10 - 14 | 5 | 1 | Großdrebnitz | Forkers Wilde Kräuter & Früchte | | | x |
| 53 | Mobile Holzwerkstatt | Natur/Umwelt | 09.07.2024 | 9 | 9 - 14 | 2 | 7 | Bautzen | Forkers Wilde Kräuter & Früchte | | | x |
| 54 | Mobile Holzwerkstatt | Natur/Umwelt | 01.10.2024 | 12 | 10 - 15 | 3 | 9 | Ralbitz | Forkers Wilde Kräuter & Früchte | | | x |
| 55 | Vom Schaf zur Wolle | Natur/Umwelt | 10.10.2024 | 10 | 10 - 15 | 5 | 5 | Goldbach | Forkers Wilde Kräuter & Früchte | | | x |
| 56 | 3-D-Druck für Alle | 3-D-Druck | 21.03.2024 | 8 | 8 - 14 | 2 | 6 | Oderwitz | Erfinderkiste Oderwitz | | | x |
| 57 | 3-D-Druck für Alle | 3-D-Druck | 04.05.2024 | 6 | 8 - 14 | 1 | 5 | Oderwitz | Erfinderkiste Oderwitz | | | x |
| 58 | Holzwerkstatt | Bohren-Sägen-Hämmern | 14.05.2024 | 14 | 8 - 14 | 6 | 8 | Oderwitz | Erfinderkiste Oderwitz | | | x |
| 59 | Holzwerkstatt | Bohren-Sägen-Hämmern | 11.06.2024 | 12 | 8 - 14 | 3 | 9 | Oderwitz | Erfinderkiste Oderwitz | | | x |
| 60 | Mathe zum Anfassen | Mathespiele | 29.05.2024 | 9 | 8 - 14 | 7 | 2 | Oderwitz | Erfinderkiste Oderwitz | | | x |
| 61 | Mathe zum Anfassen | Mathespiele | 12.06.2024 | 7 | 8 - 14 | 4 | 3 | Oderwitz | Erfinderkiste Oderwitz | | | x |
| 62 | Kräfte wirken - Technik von hier u | Kräftewissen | 18.06.2024 | 12 | 8 - 14 | | | Oderwitz | Erfinderkiste Oderwitz | | | x |
| 63 | Zuse-Camp | Robotik, Technik | 22. - 26.07.24 | 9 | 14 - 16 | | | Hoyerswerda | ZCOM-Förderverein e. V. | | | x |
| 64 | KI-Camp | KI, Medien | 02. - 06.04.24 | 12 | 13 - 18 | | | Löbau | | | | x |
| 65 | Wilde Natur - Das Tiefenthal bei Königsbrück | Natur/Umwelt | 04.04.2024 | 10 | 7- 11 | | | Reichenau | | | | x |
| 66 | Wilde Natur - Das Tiefenthal bei Königsbrück | Natur/Umwelt | 25.07.2024 | 14 | 7 - 12 | | | Reichenau | | | | x |
| 67 | Workshop Robotik | Robotik | 10.05.2024 | 8 | 9 - 14 | | | Bautzen | Tagwerk e. V. | | | x |
| 68 | Workshop Robotik | Robotik | 17.05.2024 | 8 | 9 - 14 | | | Bautzen | Tagwerk e. V. | | | x |
| 69 | Workshop Robotik | Robotik | 24.05.2024 | 8 | 9 - 14 | | | Bautzen | Tagwerk e. V. | | | x |
| 70 | Workshop Robotik | Robotik | 31.05.2024 | 8 | 9 - 14 | | | Bautzen | Tagwerk e. V. | | | x |
| 71 | offene Werkstätten dienstags | "Offene Werkstatt" als Hilfe zur Selbsthilfe mit dem "Know How" der Fachleute aus der Station | wöchentlich | 15 | 8 - 16 | | | Weißwasser | Station für Technik | | | x |
| 72 | offene Werkstätten mittwochs | Programmieren erlernen mit FreeCAD; Onshape oder Blender 3d | wöchentlich | 13 | 8 - 16 | | | Weißwasser | Station für Technik | | | x |
| 73 | offene Werkstätten donnerstags | mit LEGO "SPIKE Prime" den Einstieg finden und in Linux wagen | wöchentlich | 9 | 8 - 16 | | | Weißwasser | Station für Technik | | | x |
| 74 | AG Natur und Handwerk | Natur/Umwelt/Handwerk | 14tägig | 8 | 8 - 12 | 3 | 5 | Weißwasser | Station für Technik | | | x |
| 75 | Familiennaturtag | Natur/Umwelt | 25.05.2024 | 100 | 8 - 16 | | | Weißwasser | Station für Technik | | | x |
| 76 | OpenLab | Experimentierwerkstatt "Bitlabor"; | 14.03.2024 | 20 | 10 - 16 | 5 | 15 | Hoyerswerda | ZCOM-Stiftung | | | x |
| 77 | | | 23.05.2024 | 23 | 10 - 16 | 6 | 17 | Hoyerswerda | ZCOM-Stiftung | | | x |
| 78 | | | 27.06.2024 | 25 | 10 - 16 | 6 | 19 | Hoyerswerda | ZCOM-Stiftung | | | x |

| | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 79 | OpenLab | Lasercuttern, 3-D-Druck | 18.07.2024 | 19 | 10 - 16 | 5 | 14 | Hoyerswerda | ZCOM-Stiftung | | | x | |
| 80 | | | Oktober | 26 | 10 - 16 | 7 | 20 | Hoyerswerda | ZCOM-Stiftung | | | x | |
| 81 | | | November | 23 | 10 - 16 | 6 | 17 | Hoyerswerda | ZCOM-Stiftung | | | x | |
| 82 | Energiecamp I | Energie | 12.08. - 16.08.2 | 20 | 13-14 | 10 | 10 | Knappenrode | HSZG | | x | | |
| 83 | Energiecamp II | Energie | 14.10. - 18.10.2 | 19 | 7 - 14 | 8 | 11 | Knappenrode | HSZG | | x | | 1484 |
| 84 | Ferienangebot | Energie, Windrad, Robotik | 17.02.2025 | 23 | 9 - 10 | 9 | 14 | Bautzen | Hort M.-Militzer GS | x | | x | |
| 85 | Ferienangebot | Energie, Windrad, Robotik | 18.02.2025 | 22 | 9 - 10 | 9 | 13 | Bautzen | Hort M.-Militzer GS | x | | x | |
| 86 | Ferienangebot | Bau eines Zeichenroboters - Robotik | 19.02.2025 | 12 | 9 - 10 | 6 | 6 | Bautzen | Hort Fichte-GS | x | | x | |
| 87 | Ferienangebot | Makerspace Robotik - Ozobot | 20.02.2025 | 10 | 12 - 13 | 3 | 7 | Mücka | OS | | | x | |
| 88 | Ferienangebot | Wunderwuzzi - Robotik | 21.02.2025 | 15 | 9 - 10 | 7 | 8 | Bautzen | Hort Sorbische GS | | | x | |
| 89 | Europastrauß | | 24.02.2025 | 10 | 9 - 10 | 5 | 5 | Bautzen | Hort Curie-GS | | | x | |
| 90 | Technikcamp Schullandheime e. V. | Makerspace Robotik - Ozobot | 25.02.2025 | 16 | 10 -14 | 4 | 12 | Burk | | x | | x | |
| 91 | Ferienangebot | Technik-Werkstatt mit Energie-Spiel | 26.02.2025 | 16 | 9 - 10 | 6 | 10 | Bautzen | Hort Sorbische GS | x | | x | |
| 92 | Ferienangebot Hort Lichtenhain | Bau eines Zeichenroboters - Robotik | 27.02.2025 | 8 | 7 - 9 | 4 | 4 | Lichtenhain | Hort | x | | x | |
| 93 | Bildungskonferenz Laubusch | Makerspace Ozobot | 26.03.2025 | 40 | | | | Laubusch | | x | | x | |
| 94 | Digitaler Donnerstag | Makerspace Ozobot | 27.03.2025 | 11 | 10 - 12 | 2 | 9 | Großröhrsdorf | Bibliothek | x | | x | |
| 95 | Astrotag Sternwarte Bautzen | Makerspache Blue Bots, Sternenbildrohr, Kaleidoskop | 29.03.2025 | 39 | 5 - 15 | 20 | 19 | Bautzen | Sternwarte Bautzen | x | | x | |
| 96 | Berufsorientierung im TGZ Bautz | Makerspace Ozobot, Firmen-vorstellung im TGZ Bautzen - Firma SIMU | 10.04.2025 | 16 | 13 - 15 | 5 | 11 | Bautzen | | x | | x | |
| 97 | Ferienangebot - Elektrobaukäste | Elektronik | 22.04.2025 | 11 | 8 - 10 | 5 | 6 | Bautzen | Hort Sorbische GS | | | x | |
| 98 | Mobiler Schulgarten | Gestaltung Hochbeet, Materialien, Bepflanzung | 23.04.2025 | 5 | 9 | 3 | 2 | Bautzen | Hort Sorbische GS | | | x | |
| 99 | Ferienangebot | Wunderwuzzi - Robotik | 24.04.2025 | 8 | 9-10 | 4 | 4 | Bautzen | Hort Sorbische GS | | | x | |
| 100 | Projekt | Bau eines Zeichenroboters - Robotik | 07.05.2025 | 40 | 11 - 12 | 15 | 25 | Wilthen | OS | | | x | |
| 101 | Projekt | Bau eines Zeichenroboters - Robotik | 08.05.2025 | 26 | 11 - 12 | 10 | 16 | Wilthen | OS | | | x | |
| 102 | Insidertreff | LED-Stromkreis, Gravieren | 10.05.2025 | 25 | 8 - 15 | 12 | 13 | Löbau | mit Präzisionswerkzeuge Lehmann GmbH | x | | x | |
| 103 | Kinderfest | Bau eines Zeichenroboters - Robotik, LED-Stromkreis | 24.05.2025 | 35 | 8 - 11 | 22 | 13 | Bautzen | Mättig-GS | | | x | |
| 104 | Zukunft im MINT-Bereich - Berufs-orientierung | Makerspace Robotik - Ozobot, Lasercutter und Vectorgrafien | 27.05.2025 | 11 | 12 - 13 | 3 | 8 | Bischofswerda | OS | | | x | |
| 105 | Bautzener Frühling, Tag der Vere | Erwerb Stromführerschein - LED-Taschenlampe Bautzen | 31.05.2025 | 13 | 8 - 11 | 2 | 11 | Bautzen | in Zusammenarbeit mit den Ganzmacher Bautzen | | | x | |
| 106 | Zukunft im MINT-Bereich - Berufs-orientierung | Makerspace Robotik - Ozobot, Lasercutter und Vectorgrafien | 03.06.2025 | 13 | 13 | 7 | 6 | Bischofswerda | OS | | | x | |

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 107 | Kinderfest 40 Jahre Curie-GS | LED-Europakarte, Sternenrohr, Windrad | 05.06.2025 | 64 | 8 - 11 | 34 | 30 | Bautzen | Curie-GS | | | x |
| 108 | Fabrik.Fest.Spiele | 3-D-Stifte, Windrad | 21.06.2025 | 30 | 7 -12 | 15 | 15 | Knappenrode | in Zusammenarbeit mit Energiefabrik Knappenrode | x | | x |
| 109 | Digitaler Donnerstag | Bau eines Zeichenroboters - Robotik | 01.07.2025 | 10 | 9 | 7 | 3 | Großröhrsdorf | Bibliothek | x | | x |
| 110 | Experimentierkurs | Was das Licht verrät? | 03.07.2025 | 27 | 9 - 10 | 12 | 15 | Bautzen | in Zusammenarbeit mit DELTAX-Schülerlabor | x | | x |
| 111 | Ferienangebot | Windrad, Energie | 08.07.2025 | 12 | 9 - 10 | 4 | 8 | Bautzen | Hort Curie-GS | | | x |
| 112 | Makerspace | Mit-Mach-Angebote zu Robotik, Technik, 3-D-Druck, Wie viel MINT steckt in Makramee? | 09.07.2025 | 10 | 13 | 2 | 8 | Mücka | | x | | x |
| 113 | Ferienangebot | Was das Licht verrät? | 10.07.2025 | 16 | 9 - 10 | 9 | 7 | Bautzen | | x | | x |
| 114 | Ferienangebot | Technik-Kästen, Windrad | 15.07.2025 | 20 | 8 - 9 | 11 | 9 | Guttau | | x | | x |
| 115 | Ferienangebot | Blue Bots - Robotik, Windrad | 16.07.2025 | 16 | 7 - 9 | 10 | 6 | Lichtenhain | | x | | x |
| 116 | Ferienangebot | Energie - Windrad, Samenpapier-Geschenk | 22.07.2025 | 19 | 8 10 | 12 | 7 | Bautzen | Hort Sorbische GS | | | x |
| 117 | MINT-Erlebnistage | Der kleine Stromkreis | 28.07.2025 | 50 | 8 - 14 | 25 | 25 | Bautzen | | | | x |
| 118 | MINT-Camp Schullandheime e. V | Makerspace Robotik - Ozobot | 29.07.2025 | 9 | 10 - 12 | 2 | 7 | Sohland | | x | | |
| 119 | MINT-Erlebnistage | Robotik, Stromkreis, Natur/ Umwelt, Retrotag, | 29.07.2025 | 50 | 8 - 14 | 25 | 25 | Bautzen | in Zusammenarbeit mit Barkhausen-Institut, Naturschutzstation Neschwitz, Zuseum Bautzen, KiJuBiBo Bautzen, experimintCampus Radibor | x | | x |
| 120 | MINT-Erlebnistage | | 30.07.2025 | 50 | 8 - 14 | 25 | 25 | Bautzen | | x | | x |
| 121 | MINT-Erlebnistage | | 31.07.2025 | 55 | 8 - 14 | 25 | 25 | Bautzen | | x | | x |
| 122 | Tag der Natur | Energie - Windrad, Samenpapier-Geschenk | 03.08.2025 | 32 | 7 - 11 | 19 | 13 | Schwarzkollm | | x | | x |
| 123 | Ferienangebot | Energie - Windrad | 05.08.2025 | 17 | 8 - 9 | 3 | 14 | Großhartau | Hort GS | x | | x |
| 124 | Forscherwerkstatt Luft | Experimente zu Luft | 08.08.2025 | 15 | 8 - 12 | 5 | 10 | Wartha | | x | | x |
| 125 | Fokus Festival | Der kleiner Stromkreis/Bau eines Zeichenroboters - Robotik | 16.08.2025 | 25 | 10 - 14 | 10 | 15 | Görlitz | | x | | |
| 126 | Hortangebot | Upcycling - Samenherz | 05.09.2025 | 9 | 9 | 4 | 5 | Neukirch | Hort | | | x |
| 127 | Mit-Mach-Promenade | Der kleine Stromkreis, Experimente zu Luft | 13.09.2025 | 15 | 6 - 11 | 10 | 5 | Hoyerswerda | | x | | x |
| 128 | Workshop Digitalisierung | KI, Digitalisierung, VR-Brillen, Robotik | 18.09.2025 | 25 | 15 | 16 | 9 | Bautzen | in Zusammenarbeit mit HS Mittweida | x | | x |
| 129 | Makerspace Robotik - Ozobots | Robotik | 19.09.2025 | 20 | 13 | 13 | 7 | Bautzen | in Zusammenarbeit mit KiJuBiBo | | | x |
| 130 | Familienfest Görlitz | 3-D-Druck, Experimente mit Luft, Windrad | 20.09.2025 | 35 | 8 - 11 | 20 | 15 | Görlitz | in Zusammenarbeit mit Logo e. V. Niesky | x | | x |
| 131 | Familienfest zum Weltkindertag | Bau eines Zeichenroboters - Robotik, Der kleine Stromkreis | 21.09.2025 | 50 | 7 - 11 | 30 | 20 | Weißwasser | in Zusammenarbeit mit Station für Technik Weißwasser | x | | x |
| 132 | BO-Wandertag | Makerspace Robotik - Ozobots, VR-Brillen | 01.10.2025 | 23 | 13 | 12 | 11 | Bautzen | Sorbische OS | x | | x |

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 133 | Mit-Mach-Stand zum Bautzener Herbstfest | Der kleine Stromkreis - Bau eines leuchtenden Kurbis | 04.10.2025 | 12 | 9 - 14 | 6 | 6 | Bautzen | in Zusammenarbeit mit dm-Bautzen | x | | |
| 134 | Ferienangebot | Der kleine Stromkreis - Bau eines leuchtenden Kurbis | 06.10.2025 | 28 | 9 - 10 | 15 | 13 | Bautzen | Hort M.-Militzer GS | x | | x |
| 135 | Ferienangebot | Windenergie - Windrad bauen | 07.10.2025 | 11 | 8 - 11 | 5 | 6 | Demitz-Thumitz | Hort GS | x | | x |
| 136 | Experimentiertag | Makerspace Robotik - Ozobot, Blue Bots, Der kleine Stromkreis | 13.10.2025 | 11 | 8 - 11 | 5 | 6 | Niesky | in Zusammenarbeit mit Logo e. V. Niesky | x | | x |
| 137 | Makerspace | Mit-Mach-Angebote zu Robotik, Technik, 3-D-Druck, Wie viel MINT steckt in Makramee? | 14.10.2025 | 11 | 13 - 14 | 6 | 5 | Mücka | | x | | x |
| 138 | Mit-Mach-Stationen zum Ausprobieren | Robotik - Blue Bots, Windrad, 3-D-Pen | 16.10.2025 | 28 | 8 - 10 | 14 | 14 | Hoyerswerda | Hort an der Elster | x | | x |
| 139 | Digitaler Donnerstag | Bau eines Zeichenroboters - Robotik | 23.10.2025 | 10 | 9 - 11 | 3 | 7 | Großröhrsdorf | Bibliothek | x | | x |
| 140 | Makerspace | Bau eines Zeichenroboters - Robotik | 24.10.2025 | 12 | 8 - 10 | 8 | 4 | Neukirch | Hort QuerxValentin | x | | x |
| 141 | Projekttag | Makerspace Programmieren mit Calliope | 27.10.2025 | 23 | 13 - 14 | 12 | 11 | Bischofswerda | OS | | | x |
| 142 | Mit-Mach-Tag Handwerk und Technik | Robotik, Astronomie, Mechatronik, Photovoltaik, Chemie, Wasser, Schmieden, Kunststoffe | 08.11.2025 | 72 | 7 - 17 | 27 | 45 | Bautzen | in Zusammenarbeit mit Institut für Werkstofffor-schung und ILK TU Dresden, Erfinderkiste Oder-witz, dm-Drogeriemarkt Bautzen, Crossmedia-Tour e. V., CeTI, ATN Hölzel, Schmiede Speer, TDDK | x | | x |
| 143 | Projekttag | Ein kreatives Experiment - Sitz-hocker MINT fit gestalten | 20.11.2025 | 26 | 13 - 14 | 12 | 14 | Mücka | OS | | | x |
| 144 | Projekttag | Ein kreatives Experiment - Sitz-hocker MINT fit gestalten | 21.11.2025 | 25 | 13 - 14 | 13 | 12 | Mücka | OS | | | x |
| 145 | Workshop Robotik | Ozobot, Dash, BlueBot kennen-lernen und sich im Programmieren ausprobieren | 24.11.2025 | 26 | 9 - 10 | 12 | 14 | Bautzen | GS Weißenberg in Zusammenarbeit mit KiJuBiBo | x | | x |
| 146 | Workshop Robotik | Ozobot, Dash, BlueBot kennen-lernen und sich im Programmieren ausprobieren | 26.11.2025 | 50 | 9 - 10 | 25 | 25 | Bautzen | GS Guttau in Zusammenarbeit mit KiJuBiBo | | | x |
| 147 | Projekttag | Bau eines Zeichenroboters - Robotik | 01.12.2025 | 50 | 10 - 11 | 25 | 25 | Wilthen | OS | x | | x |
| 148 | Makerspace Robotik | Ozobot | 24.01.2025 | 3 | 9 - 11 | | 3 | Bautzen | Bibliothek | | | x |
| 149 | Makerspace Gaming | Programmieren lernen | 05.03.2025 | 11 | 15 - 18 | 3 | 8 | Bautzen | Berufsvorbereitung von Jugendlichen | | | x |
| 150 | Makerspace Gaming | Programmieren lernen | 31.03.2025 | 16 | 11 - 14 | 3 | 13 | Bautzen | Bibliothek | | | x |
| 151 | Makerspace Robotik | Ozobot | 11.04.2025 | 12 | 15 - 18 | 4 | 8 | Bautzen | Berufsvorbereitung von Jugendlichen | | | x |

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 152 | Makerspace | Expedition in die Welt der KI | 25.04.2025 | 24 | 9 - 14 | 11 | 13 | Bautzen | Bibliothek in Zusammenarbeit mit Barkhausen-Institut | | | x |
| 153 | AG Modelleisenbahn | Robotik, Technik, Handwerk | wöchentlich | 4 | 11 - 13 | | 4 | Bautzen | Zuseum Bautzen e. V. | | | x |
| 154 | AG 3-D-Druck | 3-D-Druck | wöchentlich | 8 | 12 - 15 | 2 | 6 | Bautzen | Zuseum Bautzen e. V. | | | x |
| 155 | Vom Schaf zur Wolle | Natur/Umwelt | 17.08.2025 | | | | | | Forkers Wilde Kräuter & Früchte | | | x |
| 156 | Vom Schaf zur Wolle | Natur/Umwelt | 11.10.2025 | 16 | 10 - 15 | 10 | 6 | Kotten | Forkers Wilde Kräuter & Früchte | | | x |
| 157 | Vom Schaf zur Wolle | Natur/Umwelt | 23./24.08.25 | 37 | 10 - 14 | 19 | 18 | Rammenau | Forkers Wilde Kräuter & Früchte | | | x |
| 158 | Vom Korn zur Nudel | Natur/Umwelt | 07.06.2025 | 12 | 12 | 7 | 5 | Stolpen | Forkers Wilde Kräuter & Früchte | | | x |
| 159 | do-it-yourself - mobile Holzwerkst | Bohren-Sägen-Hämmern | 14.10.2025 | 5 | 5 | 5 | | Goldbach | Forkers Wilde Kräuter & Früchte | | | x |
| 160 | Upcycling-Werte-Werktatt | | 20.02.2025 | 24 | 12 - 14 | 24 | 13 | 11 | Forkers Wilde Kräuter & Früchte | | | x |
| 161 | 3-D-Druck für Alle | 3-D-Druck | 08.02.2025 | 12 | 5 - 14 | 6 | 6 | Oderwitz | Erfinderkiste Oderwitz | | | x |
| 162 | 3-D-Druck für Alle | 3-D-Druck | 07.06.2025 | 12 | 5 - 14 | 6 | 6 | Oderwitz | Erfinderkiste Oderwitz | | | x |
| 163 | 3-D-Druck für Alle | 3-D-Druck | 23.10.2026 | 14 | 5 - 14 | 6 | 8 | Oderwitz | Erfinderkiste Oderwitz | | | x |
| 164 | 3-D-Druck für Alle | 3-D-Druck | 27.11.2026 | 15 | 5 - 14 | 7 | 8 | Oderwitz | Erfinderkiste Oderwitz | | | x |
| 165 | Holzwerkstatt | Bohren-Sägen-Hämmern | 23.01.2025 | 12 | 5 - 12 | 6 | 6 | Oderwitz | Erfinderkiste Oderwitz | | | x |
| 166 | Holzwerkstatt | Bohren-Sägen-Hämmern | 17.06.2025 | 12 | 5 - 12 | 6 | 6 | Oderwitz | Erfinderkiste Oderwitz | | | x |
| 167 | Holzwerkstatt | Bohren-Sägen-Hämmern | 30.09.2026 | 13 | 5 - 12 | 6 | 7 | Oderwitz | Erfinderkiste Oderwitz | | | x |
| 168 | Mathe zum Anfassen | Mathespiele | 18.01.2025 | 10 | 5 - 12 | 4 | 6 | Oderwitz | Erfinderkiste Oderwitz | | | x |
| 169 | Mathe zum Anfassen | Mathespiele | 28.05.2025 | 11 | 5 - 12 | 4 | 7 | Oderwitz | Erfinderkiste Oderwitz | | | x |
| 170 | Mathe zum Anfassen | Mathespiele | 02.10.2026 | 11 | 5 - 12 | 5 | 6 | Oderwitz | Erfinderkiste Oderwitz | | | x |
| 171 | Kräfte wirken - Technik von hier u | Kräftewissen | 13.02.2025 | 12 | 5 - 12 | 5 | 7 | Oderwitz | Erfinderkiste Oderwitz | | | x |
| 172 | Kräfte wirken - Technik von hier u | Kräftewissen | 15.05.2025 | 14 | 5 - 12 | 6 | 8 | Oderwitz | Erfinderkiste Oderwitz | | | x |
| 173 | Kräfte wirken - Technik von hier u | Kräftewissen | 28.10.2026 | 10 | 5 - 12 | 5 | 5 | Oderwitz | Erfinderkiste Oderwitz | | | x |
| 174 | Zuse-Camp | Technik, Robotik, KI, Digitalisierung, Elektronik | 28.07.-01.08.25 | 11 | 12 - 15 | | 11 | Hoyerswerda | ZCOM-Förderverein e. V. | | | x |
| 175 | OpenLab | Experimentierwerkstatt "Bitlabor"; Lasercuttern, 3-D-Druck | 13.02.2025 | 12 | 10 - 18 | 7 | 5 | Hoyerswerda | ZCOM-Stiftung | | | x |
| 176 | OpenLab | | 13.03.2025 | 15 | 15 - 18 | 5 | 10 | Hoyerswerda | ZCOM-Stiftung | | | x |
| 177 | OpenLab | | 10.04.2025 | 11 | 13 - 18 | 10 | 1 | Hoyerswerda | ZCOM-Stiftung | | | x |
| 178 | OpenLab | | 15.05.2025 | 16 | 10 - 18 | 7 | 9 | Hoyerswerda | ZCOM-Stiftung | | | x |
| 179 | OpenLab | | 12.06.2025 | | | | | Hoyerswerda | ZCOM-Stiftung | | | x |
| 180 | OpenLab | | 18.09.2025 | 12 | 10 - 18 | 5 | 7 | Hoyerswerda | ZCOM-Stiftung | | | x |
| 181 | OpenLab | | 16.10.2025 | 19 | 12 - 18 | 9 | 10 | Hoyerswerda | ZCOM-Stiftung | | | x |
| 182 | OpenLab | | 13.11.2025 | 14 | 10 - 18 | 6 | 8 | Hoyerswerda | ZCOM-Stiftung | | | x |
| 183 | Offene Werkstätten | Programmieren erlernen mit FreeCAD; Onshape oder Blender 3d, mit LEGO "SPIKE Prime" den Einstieg finden und in Linux wagen, "Offene Werkstatt" als Hilfe zur Selbsthilfe mit dem "Know How" der Fachleute aus der Station | 2 x wöchentlich | 340 | 12 - 16 | 40 | 300 | Weißwasser | Station für Technik | | | x |
| 184 | Natur und Handwerk | Natur/Umwelt | wöchentlich | 77 | 12 - 16 | 9 | 68 | Weißwasser | Station für Technik | | | x |

| | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 185 | Familien-Naturtag | Natur/Umwelt | 25.05.2025 | 60 | 12 - 16 | 30 | 30 | Weißwasser | Station für Technik | | | x | |
| 186 | MINT-Camp | Lautsprecher mit Mini-Computer zum Klingen gebracht, Programmieren, elektronische Schaltungen | 28. - 31.05.202 | 6 | 14 - 18 | 1 | 5 | Weißwasser | Station für Technik | | | x | |
| 187 | MINT-Camp | Radioteleskopie | 04. - 09.08.202 | 7 | 12 - 18 | 1 | 6 | Weißwasser | Station für Technik | | | x | |
| 188 | MINT-Camp | Radioteleskopie | 31.10. - 02.11.2 | 6 | 14 - 18 | 1 | 5 | Weißwasser | Station für Technik | | | x | |
| 189 | Naturschützercamp Gewässerschutz | Natur/Umwelt/Gewässerschutz | 28.07. - 30.07.2 | 19 | 11 - 15 | 9 | 10 | Bautzen | Schullandheime e. V. | | | x | |
| 190 | Workshop | 3D-BioFab | 30.08.2025 | 50 | 12 - 18 | 20 | 30 | Radeberg | Biotopia e. V. | | | x | |
| 191 | AG Robotik | Robotik | 17.10. - 19.10.2 | 10 | 12 - 15 | | 10 | Bautzen | DHSN Bautzen | | | x | |
| 192 | Energiecamp I | Energie | 01.09. - 05.09.2 | 12 | 13 - 14 | | 12 | Knappenrode | HSZG | | x | | |
| 193 | Eneriecamp II | Energie | 13.10. - 17.10.2 | 12 | 7 - 17 | 6 | 6 | Knappenrode | HSZG | | x | | 2563 |

## Anhang II: Transfer und Verwertungsmöglichkeiten

*Bibliographische Auflistung der Transferprodukte und Verwertungsmöglichkeiten (z. B. Schlussbericht, Veröffentlichungen, Online-Kurse etc.)*

| Lfd. Nr. | Bezeichnung | Zeithorizont |
|---|---|---|
| 1 | TGZ Bautzen GmbH, Hochschule Zittau/Görlitz/TFV Bautzen e. V.: "Schlussbericht zum Verbundprojekt MINOS MINTmachRegion Ostsachsen“, Bautzen/Zittau | 2026 |
| 2 | | |
| 3 | | |
| 4 | | |
| 5 | | |